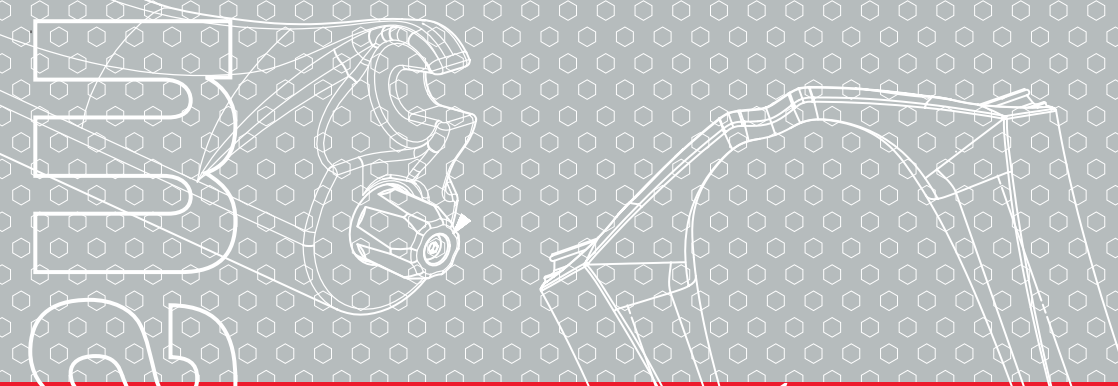


marzocchi

2005

BOMBER®

OWNERS MANUAL

DEVELOPED IN ITALY

www.marzocchi.com

I. ANWENDUNG DES HANDBUCHS

- Die in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen aufmerksam durchlesen, verstehen und folgen. Das Handbuch ist ein Bestandteil des Produktes und muss so aufbewahrt werden, dass auch in der Zukunft schnell darin nachgeschlagen werden kann[1].
- Eine nicht korrekte wie im vorliegenden Handbuch beschriebene Anwendung und Instandhaltung des Produktes, kann zu schweren Unfällen oder auch schlimmstenfalls zum Tod führen.
- Das vorliegende Handbuch hat nicht den Zweck, den Ein-/Ausbau der Motorradgabel, des Rades, der Lenkvorrichtung oder irgendwelcher anderer Komponenten zu erklären, die direkt oder indirekt mit der Gabel verbunden sind, aber kein Teil von ihr sind.
- Einbau und Reparatur an der Federgabel, bedürfen der Kenntnis und der Erfahrung eines Fachmanns und den Einsatz von geeignetem Werkzeug. Eine allgemeine Kenntnis kann für die Reparatur und den Service einer Federgabel nicht ausreichend sein. Bitte lassen Sie den Einbau und/oder die Instandhaltung der Federgabel nur von einem autorisierten Marzocchi-Fachwerkstatt durchführen.
- Auf keinen Fall Änderungen an den Teilen des Produktes vornehmen.
- Wenn Sie Fragen zur Pflege, Wartung und Verwendung Ihres Federungssystems haben, wenden Sie sich direkt an den nächsten Marzocchi Kundendienst, den Sie auf der letzten Seite dieses Handbuchs oder auf der Internet Adresse www.marzocchi.com nachschlagen können.

A. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Sie müssen die Ihrem Einsatzbereich passende Federgabel benutzen. Die in diesem Handbuch enthaltenen „Hinweise zur korrekten Anwendung“ kontrollieren und befolgen.
- Nicht vergessen, dass verbunden mit den verschiedenen Fahrstilen wie Downhill, Freeride, Cross Country, Marathon, Trekking, Dirt Jumping und Urban Style, Situationen auftreten können, die zu schweren Unfällen oder schlimmstenfalls zum Tod führen können. Lernen Sie, wie den Fahrrad zu benutzen und überschätzen Sie auf keinen Fall Ihre eigenen Fähigkeiten. Verwenden Sie immer die richtige Sicherheitsausrüstung und versichern Sie sich, dass sie sich in einwandfreiem Zustand befindet.
- Die Haltbarkeit der Marzocchi Produkte hängt von verschiedenen Umständen z.B. dem Fahrstil und der Beschaffenheit des Untergrundes ab. Stürze, Unfälle, falscher oder aggressiver Gebrauch können die strukturelle Integrität der Gabel und dadurch ihre Lebensdauer reduzieren. Bitte regelmäßig die Gabel durch einen Fachmann auf eine Öl-Leckage, auf Risse, Splitterungen, Formänderungen oder anderen Verschleiß kontrollieren. Die Häufigkeit der Kontrolle hängt von verschiedenen Faktoren ab. Hierzu bitte den Marzocchi Fachhändler zu Rate ziehen, um die optimale Vorgehensweise abzustimmen. Falls die Prüfung eine Formänderung, einen Bruch, oder vom Schlag / Anstrengung herrührende Schäden oder gebogene Teile zeigt , ist es gleichgültig wie schwer die Schade ist; man muss **sofort** einen Marzocchi Fachhändler vor einer weiteren Nutzung des Fahrrads aufsuchen.
- Auf keinen Fall Änderungen an den Teilen des Produktes vornehmen.
- Beim Stellen und Abnehmen des Fahrrades von einem Autodachhalter oder Haken, muss man sich versichern, dass der Achsschnellspanner komplett angespannt ist. Es ist auch nötig, dass das Fahrrad hochgehoben oder senkrecht bleibt. Wenn der Schnellspanner nicht komplett angespannt ist oder wenn man Widerstand beim Stellen und Abnehmen des Fahrrads findet, kann das auch zu Kratzer, Beugung oder Schäden an der Federgabel führen.
- Wenn ein Objekt z.B. Garage, Brücke, Bäume oder andere Hindernisse mit der Fahrrad in Berührung kommen, während es sich noch in der Halterung befindet, kann dies der Gabel schaden. Vor einem neuen Gebrauch, muss man die Gabel von einem Marzocchi Fachhändler überprüfen lassen.
- Setzen Sie immer einen seitens der ANSI oder SNELL zugelassenen Schutzhelm auf. Dieser Helm muss von der Größe geeignet und gut eingestellt sein. Tragen Sie immer eine, Ihrem Fahrstil entsprechende Sicherheitsbekleidung.

1. MARZOCCHI behält sich daher das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung Änderungen an den Produkten vorzunehmen.

B. VORKONTROLLEN

- Überzeugen Sie sich davon, dass keine der Gabel- und der Fahrradkomponenten undicht, verbogen, verformt, rissig, abgesplittert bzw. beschädigt sind.
- Sicherstellen, dass alle Befestigungsvorrichtungen mit Einrastsystem, Muttern und Schrauben korrekt angezogen wurden. Lassen Sie Ihr Fahrrad stoßweise mit den Reifen auf dem Boden abfedern und kontrollieren Sie danach, ob alle Teile gut eingeschraubt sind.
- Sicherstellen, dass die Räder mittig zentriert sind. Räder umdrehen um sicher zu sein, dass sie nicht einen Höhen- oder Seitenschlag haben und nicht die Gabelstandrohre oder die Bremsbeläge berühren.
- Sicherstellen, dass alle Kabel und die andere Bremsanlageteile richtig eingestellt sind und das die Bremsanlage gut fuktioniert.
- Halten Sie sich an die im jeweiligen Land geltenden Gesetzte und Verfügungen und beachten Sie während der Fahrt immer die Angaben durch die Verkehrszeichen, Schilder und die geltenden Verfügungen.

VERWENDEN SIE DAS FAHRRAD NIE, WENN DIE OBENGENANNTEN BEDINGUNGEN NICHT ERFÜLLT SIND. BENUTZEN SIE DAS FAHRRAD ERST WIEDER, WENN ALLE BEDINGUNGEN ERFÜLLT SIND.

II. HINWEISE ZUR KORREKTEN ANWENDUNG

A. DIE RICHTIGE GABEL FÜR DEN EINSATZBEREICH AUSWÄHLEN UND VORSICHTIG FAHREN

Marzocchi stellt ein langlebiges und technisch hochentwickeltes Produkt her. Auf jeden Fall kann aber die Gabel durch Missbrauch oder falschen Einsatz unerwartet Schaden nehmen. **Deshalb ist es unbedingt erforderlich die Gabel entsprechend dem persönlichen Fahrstil auszuwählen.**

⚠ VORSIHT!

Eine nicht korrekte Passung der Gabel mit dem Rahmen kann zu Gabelschäden, Fahrradfassungsverlieren, Schäden und auch Tod führen. Zusätzlich eine nicht korrekte Passung wird die Garantie ungültig machen.

1. Feststellung des Fahrstils

Cross Country (XC)/Marathon: Einsatz im Hügelland, wo man kleine Hindernisse, wie Steine, Wurzeln oder Senkungen finden kann. XC schließt Sprünge (Sprünge aus Felsen, gefallenen Bäumen oder Vorsprünge) aus einer Höhe aus. XC Gabel können nur mit Reifen, die von der Breite für Cross Country gedacht sind, oder mit Scheiben, Felgen oder linearen Hebelbremsen gefahren werden.

All Mountain (AM): Dieser Fahrstil ist auf aggressivem XC gegründet, aber mit mehr Kraft und größere Hindernisse. Diese Gabeln können nur mit Scheibenbremsen benutzt werden. Rahmen, Laufräder und andere Anbauteile müssen für diesen Fahrstil bestimmt sein. Die Scheibenbremse muss an die dafür bestimmten Montagepunkte montiert werden. Es ist nicht erlaubt von der Serie abweichende Veränderungen an der Gabel vorzunehmen, um andere Komponenten anzubauen.

Trekking: Einsatz von Trekkinggabeln ist vergleichbar mit XC Gabeln aber ohne Aggressivität im Fahrstil. Weicher Fahrstil, keine Sprünge über Hindernisse wie Felsen, Wurzeln oder Senkungen. Es dürfen nur Dynamo und Taschenträger an die dafür bestimmten Montagepunkte montiert werden. Es ist nicht erlaubt von der Serie abweichende Veränderungen an der Gabel vorzunehmen, um andere Komponenten anzubauen.

Freeride (FR): Dieser Fahrstil setzt einen erfahrenen Fahrer voraus. Bei diesem Fahrstil trifft man auf Böschungen, Hindernisse und Sprünge mit mittlerer Höhe. Marzocchi Freeride Gabel können nur mit Scheibenbremsen benutzt werden. Rahmen, Laufräder und andere Anbauteile müssen für das Freeride bestimmt sein. Die Scheibenbremse muss an die dafür bestimmten Montagepunkte montiert werden. Es ist nicht erlaubt von der Serie abweichende Veränderungen an der Gabel vorzunehmen, um andere Komponenten anzubauen.

Dirt Jumping (DJ): Dieser BMX oder "Motocross" Stil setzt ein hohes Fahrkönnen und viel Erfahrung voraus, da man über eine Serie von Erhebungen springt. Es wird auch von künstlichen Hindernissen gesprungen, die vom Mann gebaut wurden. Dirt Jumping Gabeln können nur mit Scheibenbremsen benutzt werden. Rahmen, Laufräder und andere

Anbauteile müssen für das Dirt Jumping bestimmt sein. Die Scheibenbremsen müssen an die dafür bestimmten Montagepunkte montiert werden. Es ist nicht erlaubt von der Serie abweichende Veränderungen an der Gabel vorzunehmen, um andere Komponenten anzubauen.

Downhill (DH)/ Extreme Freeride: Dieser Fahrstil setzt eine professionelle Beherrschung des Fahrrades oder sehr viel Erfahrung voraus. Relativ hohe und weite Sprunge über Hindernisse wie Felsen, gefallene Bäume und tiefe Gräben. Diese Gabeln können nur mit Scheibenbremsen benutzt werden. Rahmen, Laufräder und andere Anbauteile müssen zu diesem Fahrstil bestimmt sein. Die Scheibenbremsen müssen an die dafür bestimmten Montagepunkte montiert werden. Es ist nicht erlaubt von der Serie abweichende Veränderungen an der Gabel vorzunehmen, um andere Komponenten anzubauen.

VORSIHT!

Nur auf Wegen und Strecken fahren, die für Ihren Fahrstil gemeint wurden.

2. Tabelle für die Auswahl der benötigten Gabel

Bitte lassen Sie sich durch den Marzocchi Fachhändler oder durch Marzocchi selbst beraten, um die passende Gabel zu finden.

Tab 1: *Modelljahr 2005 Gabeln: Kategorien und korrekter Gebrauch*

Trekking	XC / Marathon	All Mountain	Urban Riding Dirt Jumping	Freeriding	Extreme Freeriding Downhill
TXC	EXR	All Mountain SL	Dirt Jam Comp	Drop Off	66 RC
TXC ECC	EXR Pro	All Mountain 1	Dirt Jam Pro	Shiver SC	66 R
	EXR Race	All Mountain 2	Dirt Jumper 1	Z.1 FR SL	66 VF
	Marathon RACE	All Mountain 3	Dirt Jumper 2	Z.1 FR 1	888 RC
	Marathon SL		Dirt Jumper 3	Z.1 FR 2	888 R
	Marathon XC		D-Street Comp 24”	Z.1 FR 3	888 VF
	MX Comp		D-Street 24”		Drop-Off Triple
	MX Pro		Shiver SC		Junior T
	MZ Comp				Monster T
	MZ Race				Shiver DC

3. Gabeln nicht falsch benutzen

Bitte die Gabel nicht falsch einsetzen. Lernen mit dem Produkt im Einklang mit Ihren Fähigkeiten umzugehen. Ein überdurchschnittlicher Einsatz oder falscher Einsatz, ist wie jahrelanger Gebrauch des Fahrrades und erhöht den Verschleiß.
Lernen Sie wie man die Hindernisse des Weges überquert. Ein zu starker Stoss eines Hindernisses, wie z.B. Felsen, Bäume und Senkungen, kann zu Kräften führen, für deren Aufnahme Ihre Federgabel nicht konstruiert ist.
Auch die falsche Landung nach einem Sprung kann die Gabel zu Spannungen führen, für deren Aufnahme sie nicht geplant wurde. Sprunge sind nur erlaubt, wenn Hilfsbrücken oder Landungsrampen verfügbar sind, die den Aufschlag mildern helfen. Mit beiden Rädern vorsichtig und gleichzeitig auf die Hilfsbrücken oder Landungsrampen kommen. Alle andere Landungen sind gefährlich und können mit der Schädigung von Komponenten des Produktes und einem Unfall enden. Die Steilheit und die Länge der Hilfsbrücken oder Landungsrampen müssen der Höhe des Sprunges entsprechen. Jede Situation ist anders und benötigt ein besonderes Fahrkönnen. Bitte einen erfahrenen Radfahrer vor einem besonderen Sprung befragen.

⚠ VORSIHT!

Ein Fehler beim Überfahren von Hindernissen, oder ein Fehler bei der Landung nach einem Sprung, kann den Bruch der Gabel, mit Verlust der Kontrolle über das Fahrrad bedeuten und schwere oder gar tödliche Unfälle verursachen.

⚠ VORSIHT!

Die Gabeln brauchen regelmäßige Wartung und Reparatur. Je aggressiver der Fahrstil je häufiger muss das Fahrrad durch einen Fachhändler geprüft werden. Falls ein Bauteil der Gabel auch nur ein wenig undicht, verbogen, verformt, rissig oder abgesplittert ist, muss SOFORT vor einer weiteren Fahrt ein Marzocchi Fachhändler zu Rate gezogen werden, um die Gabel zu überarbeiten.

WICHTIG

Auch Gabeln, die aus einem stabilen Material gebaut sind, können beschädigt werden, wenn sie falsch eingesetzt werden ! Durch extremen Gebrauch kann selbst das beste Produkt Schaden nehmen oder sogar zerbrechen.

“Fahre mit Spaß aber auch mit der entsprechenden Vorsicht”

Betriebs - und Wartungsanleitung

INHALTSVERZEICHNIS

1 Vorwort - allgemeine sicherheitsbestimmungen 190
1.1 Konventionen 190
1.1.1 Richtungsangaben Gabel 190
1.1.2 Pictogrammes rédactionnels 190

2 Technische informationen 191
2.1 Federungssystem 191
2.2 Dämpfungssystem 192
2.3 Schmierung und Kühlung 194
2.4 Gleitbuchse und Öldichtungen 194

3 Einbau 195
3.1 Einbau am Rahmen 195
3.2 Einbau der Bremsenanlage 196
3.3 Radmontage 197
3.4 Aufnahmesystem der Radachse ... 197
3.4.1 Radmontage der Gabeln mit Standard Ausfallenden..... 198
3.4.2 Radmontage der ø 32 mm Gabeln mit ø 20 mm Steckachse 198
3.4.3 Radmontage der 66 Series und 888 Series Gabeln..... 199
3.4.4 Radmontage der Shiver Series Gabeln..... 200
3.4.5 Radmontage der Monster Series Gabeln..... 201
3.5 Montage des Kotflügels 202
3.6 Montage des Lenkerhalters 202
3.6.1 Montage des Lenkerhalters für alle Modelle mit doppelter Gabelbrücke ausgenommen die 888 Series..... 202
3.6.2 Montage des Lenkerhalters für die 888 Series 203

4 Wartung..... 204
4.1 Mängel - ursachen - abhilfen. 204
4.2 Allgemeinte Sicherheitsbestimmungen 206
4.3 Reinigung der Gabelholme 207
4.4 Monster T Entlüftung 207

5 Einstellungen 208
5.1 Eichungssätze und Federn 208
5.2 Federvorspannung..... 208
5.3 Positive Luft 208
SAG 209
5.4 Negative Luft..... 210
5.5 PAR – Progressive Luft am Federwegende 210
5.6 Zugstufeneinstellung..... 210
5.7 Druckstufeneinstellung..... 210
5.8 ETA (Extension Travel Adjust) 210
5.9 TAS (Travel Adjustment System)... 211
5.10 TST (Terrain Selection Tecnology). 211

6 Übersichtstabellen..... 213

7 Garantie 232

Marzocchi distributors and service centers.....281

MZ024

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2.1: Federungssystem 191
Tabelle 2.2: Système d'amortissement 192
Tabelle 3.1: Maximale Steuerrohreslänge zwischen die Gabelbrücken... 195
Tabelle 3.2: Bremsenanlagebefestigungen 196
Tabelle 3.3: Maximale Radgröße 197
Tabelle 4.1: Mängel - Ursachen - Abhilfen. 204
Tabelle 4.2: Tabelle für regelmäßige Wartung 205
Tabelle 5.1: TST Einstellpositionen..... 211
Tabelle 5.2: Gabelneinstellungen..... 212
Tabelle 5.3: Zeichenerklärung..... 212
Tabelle 6.1: Übersichtstabellenlesen..... 213
Tabelle 6.2: Mx Series..... 214
Tabelle 6.3: Marathon Series 216
Tabelle 6.4: All Mountain Series..... 218
Tabelle 6.5: Dirt Jumper Series..... 222
Tabelle 6.6: D-Street 24"" 223
Tabelle 6.7: Z1 FR Series 224
Tabelle 6.8: 66 Series 227
Tabelle 6.9: 888 Series 228
Tabelle 6.10: Junior T..... 229
Tabelle 6.11: Moster T..... 229
Tabelle 6.12: Shiver SC 230
Tabelle 6.13: Shiver DC 230
Tabelle 6.14: Anzugsmomente..... 231

1 VORWORT - ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Wenn Sie Fragen zur Pflege und Wartung Ihres Federungssystems haben, wenden Sie sich direkt an den nächsten Kundendienst, den Sie auf der Vertreterliste am Ende dieses Handbuchs oder auf der Internet Adresse www.marzocchi.com finden können.

Das vorliegende Handbuch hat nicht den Zweck, den Ein-/Ausbau der Federgabel, des Rades, der Bremsanlage, der Lenkvorrichtung oder irgendwelcher anderer Komponenten zu erklären, die direkt oder indirekt mit der Gabel verbunden sind, aber kein Teil von ihr sind.
MARZOCCHI behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung Änderungen an den Produkten vorzunehmen.

1.1 Konventionen

1.1.1 Richtungsangaben Gabel

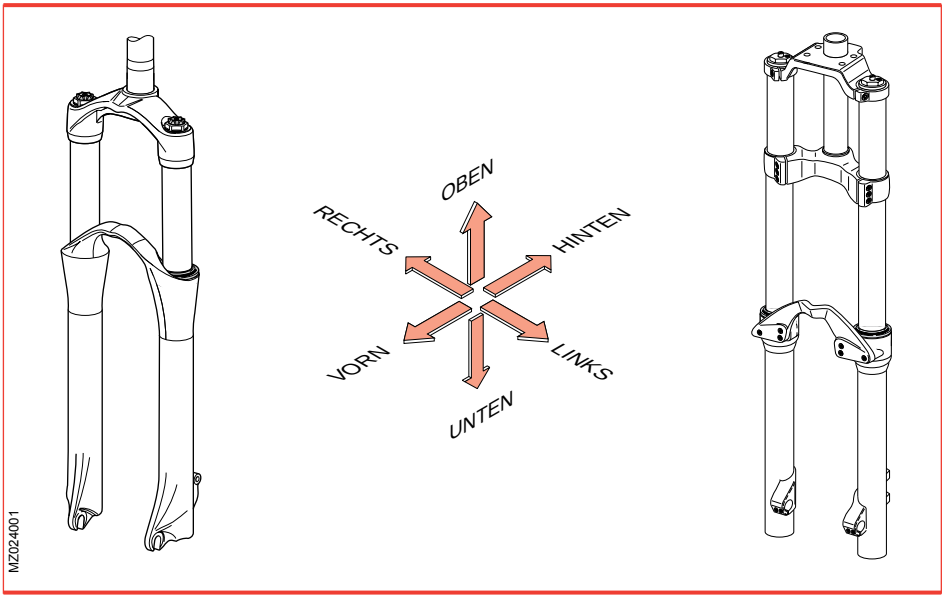


Abb. 1 - *Konventionelle Richtungsangaben der Gabel*

1.1.2 Pictogrammes rédactionnels

VORSICHT!

Die Beschreibungen, die von diesem Symbol vorgegangen sind, enthalten Informationen, Vorschriften oder Prozeduren, die, wenn sie nicht beachtet werden, Schäden an der Gabel, Unfällen (auch tödlich) des Benutzers, oder Umweltschäden verursachen können.

ANMERKUNG

Die Beschreibungen, die von diesem Symbol vorgegangen sind, enthalten Informationen, Vorschriften oder Prozeduren, die von MARZOCCHI zur besseren Benutzung der Gabel empfohlen werden.

2 TECHNISCHE INFORMATIONEN

2.1 Federungssystem

Die MARZOCCHI-Gabeln verwenden Spiralfedern oder Luft als Dämpferelemente.

Tabelle 2.1: *Federungssystem*

	Federungssystem	
	Rechter Holm	**Linker Holm**
MX Comp Air	Luft	
MX Comp Coil	Spiralfeder	
Mx Comp ETA	Luft	Spiralfeder
MX Pro Air	Luft	
MX Pro Coil	Spiralfeder	
MX Pro ETA	Luft	Spiralfeder
Marathon RACE	Luft	
Marathon SL	Luft	
Marathon XC	Luft	Spiralfeder
All Mountain SL	Luft	
All Mountain 1	Luft	Spiralfeder
All Mountain 2	Luft	
	Spiralfeder *	
	Luft	Spiralfeder *
All Mountain 3	Luft	
	Spiralfeder *	
	Luft	Spiralfeder *
Dirt Jumper I	Spiralfeder	
Dirt Jumper II	Spiralfeder	
Dirt Jumper III	Spiralfeder	
D-Street 24"	Spiralfeder	
Z1 FR SL	Luft	
Z1 FR 1	Spiralfeder	
Z1 FR 2	Spiralfeder	
Z1 FR 3	Spiralfeder	
66 RC	Spiralfeder	
66 R	Spiralfeder	
66 VF	Spiralfeder	
888 RC	Spiralfeder	
888 R	Spiralfeder	
888 VF	Spiralfeder	
Junior T	Spiralfeder	
Monster	Spiralfeder	
Shiver SC	Spiralfeder	
Shiver DC	Spiralfeder	

MZ024

* Wahlfreie Ausführung

2.2 Dämpfungssystem

Für die Verwirklichung der Dämpfung, der in der Druck- und Zugstufe der Holme erzeugten Belastungen, werden spezielle Pumpelemente mit hydraulischen Ventilen oder spezielle Kartuschen verwendet.

Tabelle 2.2: *Système d'amortissement*

	Dämpfungssystem	
	Rechter Holm	**Linker Holm**
MX Comp Air	SSV Pumpelement mit innen liegender Zugstufeneinstellung	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement
MX Comp Coil	SSV Pumpelement mit innen liegender Zugstufeneinstellung	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement
MX Comp ETA	SSV Pumpelement mit innen liegender Zugstufeneinstellung	ETA Kartusche
MX Pro Air	SSVF Pumpelement mit außen liegender Zugstufeneinstellung	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement
MX Pro Coil	SSVF Pumpelement mit außen liegender Zugstufeneinstellung	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement
MX Pro ETA	SSVF Pumpelement mit außen liegender Zugstufeneinstellung	ETA Kartusche
Marathon RACE	DOPPIO AIR Kartusche	TST Kartusche
Marathon SL	TST Kartusche	DOPPIO AIR Kartusche
Marathon XC	TST Kartusche	TAS Kartusche
All Mountain SL	TST Kartusche	DOPPIO AIR Kartusche
All Mountain 1	TST Kartusche	TAS Kartusche
All Mountain 2	SSV Pumpelement mit innen liegender Zugstufeneinstellung	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement
	HSCV Kartusche mit außen liegender Zugstufeneinstellung * *	ETA Kartusche
	SSVF Pumpelement mit außen liegender Zugstufeneinstellung *	
All Mountain 3	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement	
	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement *	ETA Kartusche *
Dirt Jumper I	SSV Pumpelement mit außen liegender Zugstufeneinstellung	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement
Dirt Jumper II	SSV Pumpelement mit innen liegender Zugstufeneinstellung	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement
Dirt Jumper III	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement
D-Street 24"	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement
Z1 FR SL	TST Kartusche	DOPPIO AIR Kartusche
Z1 FR 1	TST Kartusche	ETA Kartusche
Z1 FR 2	HSCV Kartusche mit außen liegender Zugstufeneinstellung	Nicht-einstellbares Pumpelement
Z1 FR 3	Tige Nicht-einstellbares SSV Pumpelement	

	Dämpfungssystem	
	Rechter Holm	**Linker Holm**
66 RC	HSCV Kartusche mit außen liegender Zugstufeneinstellung	HSCV Kartusche mit außen liegender Druckstufeneinstellung am Federwegende
66 R	HSCV Kartusche mit außen liegender Zugstufeneinstellung	Nicht-einstellbares SSVF Pumpelement
66 VF	Nicht-einstellbares SSVF Pumpelement	
888 RC	HSCV Kartusche mit außen liegender Zugstufeneinstellung	HSCV Kartusche mit außen liegender Druckstufeneinstellung am Federwegende
888 R	HSCV Kartusche mit außen liegender Zugstufeneinstellung	Nicht-einstellbares SSVF Pumpelement
888 VF	Nicht-einstellbares SSVF Pumpelement	
Junior T	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement	
Monster	HSCV Kartusche mit außen liegender Zugstufeneinstellung und außen liegender Druckstufeneinstellung am Federwegende	HSCV Kartusche mit außen liegender Druckstufeneinstellung
Shiver SC	HSCV Kartusche mit außen liegender Zugstufeneinstellung	
Shiver DC	HSCV Kartusche mit außen liegender Zugstufeneinstellung	

* Wahlfreie Ausführung

SSV: das SSV System, Dank dem geschwindigkeitsabhängigen Ventil ermöglicht es, die Dämpfung auf Grund der Druckstufen- und Zugstufengeschwindigkeit und der Gabelposition im Federweg zu kontrollieren.
Die SSV Pumpelemente können unverstellbar sein, oder können über innen liegende Einstellschrauben in der Zugstufe eingestellt werden.

SSVF: mit dem SSVF System, eine Entwicklung des SSV Systems, wird die Gabelsensibilität Dank dem federvorgespanntes Ventil noch verbessert.
Die SSVF Pumpelemente können unverstellbar sein, oder können über außen liegende Einstellschrauben in der Zugstufe eingestellt werden.

HSCV: mit dem HSCV System ist es möglich, eine besser kontrollierte Dämpfung zu haben; es bietet eine höhere Bodensensibilität, aber ohne den Endanschlag zu erreichen. Das HSCV System kann harsche Schläge absorbieren, ohne die Fahrkontrolle verlieren zu lassen.
Die HSCV Kartuschen können mit Zugstufen- oder Druckstufenaußeneinstellung ausgerüstet sein.

ETA: das ETA System macht die Einstellung des Zugstufenfederwegs möglich; es blockiert die Gabel und trotzdem bewahrt noch 25 ÷ 30 mm Federweg

TAS: das TAS System nicht nur bietet, wie das ETA System, die Einstellung des Zugstufenfederwegs, sondern auch die Änderung des gesamten Federwegs, und deshalb eine Erhöhung des maximalen Gabellänge von 20 mm.

TST: das TST System verfügt über eine gesiegelte Kartusche mit Gummilunge für die Ölsammlung.
Die TST Kartusche verfügt über eine Zugstufeneinstellung im unteren Gebiet, und eine 5-Positionen Druckstufeneinstellung im oberen Gebiet.

DOPPIO AIR: das DOPPIO AIR System verfügt über drei unabhängigen Luftkammern, die eine den Fahrerbedürfnissen entsprechende Einstellung ermöglichen.
.

2.3 Schmierung und Kühlung

Die Pumpelemente liegen vollständig im Ölbad (**System Open Bath**).
Das System Open Bath erfüllt alle Anforderungen in Bezug auf Schmierung und Kühlung der intern liegenden Gleitteile. Darüber hinaus stellt das Ölvolumen ein zusätzlich dämpfendes und verstellendes Element dar.
Ein weiterer Vorteil dieses Systems zeigt sich in der erheblichen Reduzierung der Wartungseingriffe, im Vergleich zu anderen Systemen mit gesiegelten Kartuschen.
Bei den Modellen mit Elastomeren wird die interne Schmierung der Gleitteile durch den Gebrauch von Fett gesichert.

2.4 Gleitbuchse und Öldichtungen

Die Führung der Standrohre in den Gleitrohren erfolgt auf zwei anlaufreibungsfreien Buchsen mit internem Teflon-Belag.
Die Dichtungseinheit, die vor einem Austreten von Öl und vor einem Eindringen von Fremdkörpern schützt, besteht aus einem speziellen Dichtring mit doppelter Dichtlippe und einem Staubabstreifer, die auf dem Ende der Gleitrohre angeordnet sind.

MZ024

3 EINBAU

3.1 Einbau am Rahmen

Abb. 2

Die Gabel wird komplett mit Gabelsteuerrohr des Typs „**A-Head Set**“ geliefert, das für einen Einbau am jeweils vorliegenden Rahmen erst entsprechend zugeschnitten werden muss. Der Einbau der Gabel auf den Rahmen stellt einen besonders technischen Arbeitsgang dar, der von erfahrenem, ausgebildetem und spezialisiertem Personal vorgenommen werden muss.

VORSICHT!

Die Montage der Federgabel am Rahmen erfordert spezialisierte Kenntnisse, Ausrüstung und Erfahrung. Eine allgemeine mechanische Fähigkeit könnte nicht reichen, um Ihr Federungssystem korrekt einzubauen. Wir bitten Sie deshalb, die Montage Ihrer Gabel nur von einem autorisierten Marzocchi Suspension Center durchführen zu lassen. Eine nicht korrekt ausgeführte Montage kann zu Schaden Ihrer Marzocchi Gabel, einem Unfall, Verletzungen des Fahrers oder zum Tod führen.

Das Steuerrohr wird mit einem Übermaß auf die Gabelbrücke montiert; sein Austausch darf deshalb ausschließlich nur in einer unserer Kundendienststellen, die über entsprechenden Ausrüstungen verfügen, vorgenommen werden.

VORSICHT!

Bei allen Modellen mit doppelter Gabelbrücke der BOMBER MY 2005 Serie ist die Gabelbrücke unten an den Standrohre durch Schrauben befestigt (oder an den Gleitrohren bei den Upside-Down Modellen). Bei dieser Befestigung muss man während der Montage folgende Vorsichtmaßnahmen achten:

- ***falls die Standrohren oder die Gleitrohren Gebiete mit überdimensionierten Durchmesser aufweisen, kann die Gabelbrückebefestigung nur im schraffierten Gebiet vorgenommen werden (wie in der Abb. 2A).***
- ***falls Bezugsraste an den Standrohren oder Gleitrohren aufweisen, muss die untere Seite der Gabelbrücke unten über den Bezug gesetzt werden.***
- ***der Abstand zwischen den aufgepumpten Reifen und die untere Seite der Gabelbrücke, mit der komplett gefederten Gabel muss wenigstens 4 mm sein.***

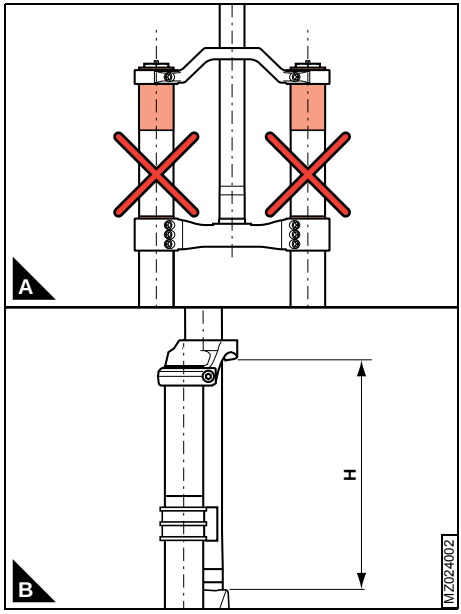


Abb. 2 - *Einbau am Rahmen der Gabeln mit doppelter Gabelbrücke: (**2A**) Gabelbrückenbefestigung, (**2B**) maximale Steuerrohreslänge zwischen die Gabelbrücken*

- ***bei den Monster-Modellen muss der Abstand zwischen die untere Seite der Gabelbrücke und den Staubabstreifer mit der komplett gefederten Gabel wenigstens 4 mm sein.***
- ***bei den Modellen mit doppelter Gabelbrücke muss die maximale Steuerrohreslänge zwischen die zwei Gabelbrücken (siehe Abb. 2B) kleiner als die Werte (H), die in der* Tabelle 3.1: Maximale Steuerrohreslänge zwischen die Gabelbrücken *angegeben sind, sein.***

Tabelle 3.1: *Maximale Steuerrohreslänge zwischen die Gabelbrücken*

Gabel	Maximale Steuerrohreslänge zwischen die Gabelbrücken
888 Series	164 mm
888 Series (mit hohe obere Gabelbrücke)	184 mm
Junior T	184 mm
Shiver DC (mit standard obere Gabelbrücke)	145 mm
Shiver DC (mit hohe obere Gabelbrücke)	163 mm
Monster T	190 mm

3.2 Einbau der Bremsenanlage

Abb. 3

Der Einbau der Bremsenanlage stellt einen besonders technischen Arbeitsgang dar, der von spezialisiertem Personal vorgenommen werden muss.

⚠ VORSICHT!

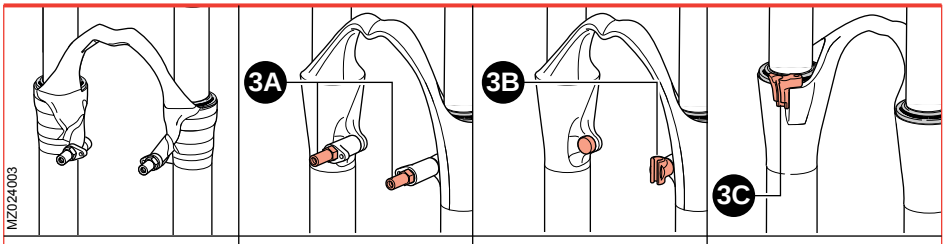
Die Montage der Bremsenanlage erfordert spezialisierte Kenntnisse, Ausrüstung und Erfahrung. Eine allgemeine mechanische Fähigkeit könnte nicht reichen, um Ihre Bremsenanlage korrekt einzubauen. Wir bitten Sie deshalb, die Montage Ihrer Bremsenanlage nur von einem autorisierten Marzocchi Suspension Center durchführen zu lassen. Eine nicht korrekt erfolgte Zusammenstellung der Scheibenbremsenanlage kann Spannungen verursachen und zum Brechen der Bremsenzapfenhalter führen, mit Beeintragung der Kontrolle des Fahrrads, und kann zu Umfällen, Verletzungen des Fahrers und Tod führen. Der Einbau der Bremsendanlage muss den Anleitungen des Herstellers des jeweiligen Bremsensystems gemäß erfolgen.

Ausschließlich nur Bremsenanlagen verwenden, die den Eigenschaften der Gabel entsprechen. Bitte die in den Übersichtstabellen enthaltenen Informationen immer in Betracht nehmen.

Tabelle 3.2: *Bremsenanlagebefestigungen*

Gabel	V-brake Anlage	Maximale Scheibenabmessungen
Marathon (except Marathon Race) - MX	V-Brake Anlage abnehmbare Befestigung	XC INTL STD 6"
Marathon Race	V-Brake Anlage feste Befestigung	XC INTL STD 6"
66 - 888 - All Mountain - Dirt Jumper - Shiver SC - Shiver DC - Z1 FR - Junior T	/	XC INTL STD 8" #
D-Street	V-Brake Anlage abnehmbare Befestigung	XC INTL STD 8" #
Monster T	/	8" Post Mount

#	Der Einbau der 8” Scheibe ist nur mit dem geeigneten Adapter möglich, der vom Bremsenhersteller zur Verfügung gestellt werden muss



V-Brake system Fixed setting	V-Brake system Removable setting	Disk brake system sheath mountings	Disk brake system sheath mountings
Marathon Race	D-Street 24" MX Series Marathon Series (escluso Marathon Race)		66 Series 888 Series All Mountain Series D-Street 24" Dirt Jumper Series Z1 FR Series

MZ024

Abb. 3 - *Bremsenanlagebefestigungen*

⚠ VORSICHT!

Bitte in Betracht nehmen, dass das Gewinde der Stifte (3A) einer entsprechenden Behandlung gegen das Ausdrehen unterzogen wird, die die entfernten Stifte verlieren. Solche Stifte dürfen deshalb nicht wieder verwendet werden.
Vor jedem Einsatz sicherstellen, dass das Scheibenbremsensystemsrohr zu der geeigneten Auflage (3B,3C) richtig verbunden ist

⚠ VORSICHT!

Die bremsleitung darf die gabelkrone und die standrohre nicht berühren.

3.3 Radmontage

Tabelle 3.3: *Maximale Radgröße*

Gabel	Maximale Radgröße
D-Street	2,5” x 24"
All Mountain - Dirt Jumper - Z1 FR - Shiver SC - Shiver DC - Junior T	2,8” x 26"
Marathon - MX	2,2” x 26"
66 - 888 - Monster T	3,0” x 26"

Bei Montage von größeren Rädern immer sicherstellen, dass:

- der Reifen frei dreht, ohne Kontakt mit dem Bügel oder mit der V-Brake Anlage.
- der Abstand zwischen den aufgepumpten Reifen und die untere Seite der Gabelbrücke unten mindestens 4 mm ist (mit den komplett gedrückten Holmen).

3.4 Aufnahmesystem der Radachse

Abb. 4

Das Aufnahmesystem der Radachse an den Gleitrohren kann ein Standardsystem sein, mit den herkömmlichen Aufnahmegabelenden oder mit ø 20 mm Steckachse.

Bei den Modellen, die für schwereren Gebrauch geeignet sind, finden Sie ein Aufnahmesystem der Radachse, mit 20 mm Achse, das aus dem Motocrossbereich stammt.

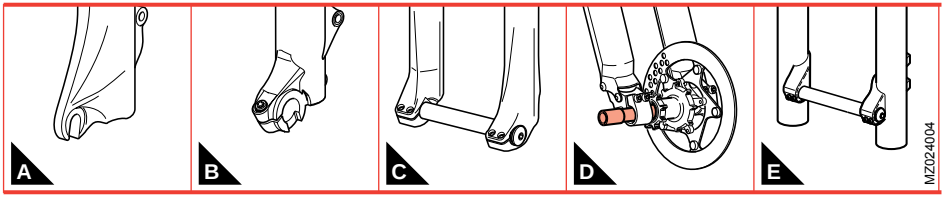


Abb. 4 - Aufnahmesysteme der Radachse: (4A) *Standard Aufnahmegabelende,* ***(4B)*** *ø 20 mm Steckachse (Gabeln mit ø 32 mm Standrohren),* ***(4C)*** *ø 20 mm Steckachse (66 Series und 888 Series Gabeln),* ***(4D)*** *ø 20 mm Steckachse (Shiver Series),* ***(4E)*** *ø 20 mm Steckachse (Monster T).*

3.4.1 Radmontage der Gabeln mit Standard Ausfallenden

Das Rad unter Beachtung der Anleitung des Fahrradsherstellers einbauen.
Für ein einwandfreies Funktionieren der Gabel nach die Radmontage, muss man immer:

- sicherstellen, dass die Gabel und das Rad fluchtgerecht sind und die Gabelholme ein paar Mal ein- und ausfedern lassen. Das Rad soll nicht in Kontakt mit keinem Gabelteil kommen oder näher treten.
- das Rad vorne aufheben, ein paar mal drehen, um die Fluchtung und den Abstand mit der Scheibenbremse oder den V-Brake Bremsenbelagen zu prüfen. Die Betriebsanleitung der Bremsenanlage für die korrekte Anweisung kontrollieren.

3.4.2 Radmontage der ø 32 mm Gabeln mit ø 20 mm Steckachse

Abb. 5

Für ein einwandfreies Funktionieren der Gabel, muss das Rad wie folgt montiert werden:

- Die Achse (**5A**) durch die rechte Radaufnahme, das Rad und die linke Radaufnahme schieben.
- Durch eine 6 mm-Inbusschlüssel die Radachse zum vorgesehenen Anzugsmoment anziehen (15±1 Nm), beim Drehen des Knopfes (**5B**).
- Sicherstellen, dass die Gabel und das Rad fluchtgerecht sind und die Gabelholme ein paar Mal vollständig ausfahren lassen. Das Rad soll nicht in Kontakt mit keinem Gabelteil kommen oder näher treten. Das Rad vorne aufheben, ein paar mal drehen, um die Fluchtung mit der Scheibenbremse zu prüfen. Die Betriebsanleitung der Bremsenanlage für die korrekte Anweisung kontrollieren.
- Durch eine 4 mm-Inbusschlüssel (**5 mm für D-Street 24"**) die auf beiden Ausfallenden liegenden Schrauben (**5C**) zum vorgesehenen Anzugsmoment anziehen (**6±1Nm** (**10±1 Nm für D-street 24"**).

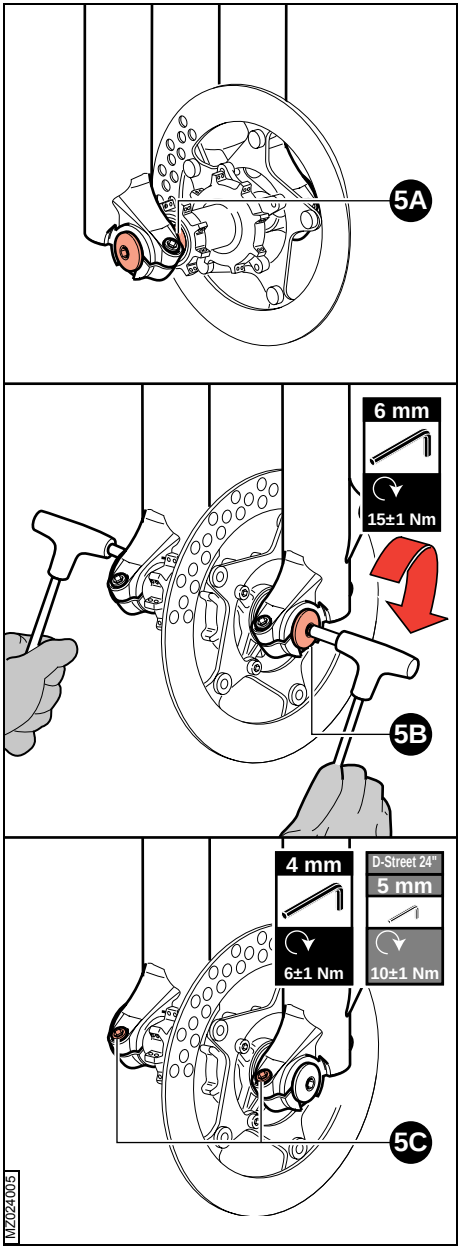


Abb. 5 - *Radmontage der Ø 32 mm Gabeln mit Ø 20 mm Steckachse*

3.4.3 Radmontage der 66 Series und 888 Series Gabeln

Abb. 6

Für ein einwandfreies Funktionieren der Gabel, muss das Rad wie folgt montiert werden:

- Die Achse (**6A**) durch die rechte Radaufnahme, das Rad und die linke Radaufnahme schieben.
- Durch eine 6 mm-Inbusschlüssel die Radachse zum vorgesehenen Anzugsmoment anziehen (**15±1 Nm**), beim Drehen des Knopfes (**6B**).
- Sicherstellen, dass die Gabel und das Rad fluchtgerecht sind und die Gabelholme ein paar Mal vollständig ausfahren lassen. Das Rad soll nicht in Kontakt mit keinem Gabelteil kommen oder näher treten. Das Rad vorne aufheben, ein paar mal drehen, um die Fluchtung mit der Scheibenbremse zu prüfen. Die Betriebsanleitung der Bremsenanlage für die korrekte Anweisung kontrollieren.
- Durch eine 4 mm-Inbusschlüssel die auf beiden Ausfallenden liegenden Schrauben (**6C**) in der Reihenfolge 1-2-1 zum vorgesehenen Anzugsmoment anziehen (**6±1Nm**).

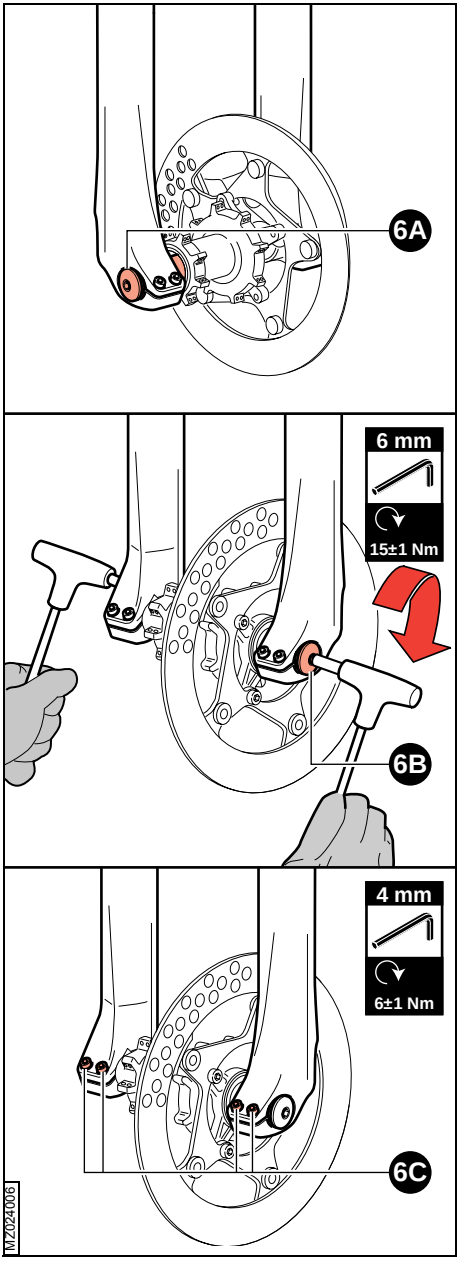


Abb. 6 - *Radmontage der 66 Series und 888 Series Gabeln*

3.4.4 Radmontage der Shiver Series Gabeln

Abb. 7

Für ein einwandfreies Funktionieren der Gabel, muss das Rad wie folgt montiert werden:

- Die Achse (**7A**) durch die rechte Radaufnahme, das Rad und die linke Radaufnahme schieben.
- Die Achsenschraube (**7B**) auf der linken Seite durch eine 6-mm Inbusschlüssel anschrauben und zum vorgesehenen Anzugsmoment anziehen (**15±1 Nm**).
- Sicherstellen, dass die Gabel und das Rad fluchtgerecht sind und die Gabelholme ein paar Mal vollständig ausfahren lassen. Das Rad soll nicht in Kontakt mit keinem Gabelteil kommen oder näher treten. Das Rad vorne aufheben, ein paar mal drehen, um die Fluchtung mit der Scheibenbremse zu prüfen. Die Betriebsanleitung der Bremsenanlage für die korrekte Anweisung kontrollieren.
- Durch eine 5 mm-Inbusschlüssel die auf beiden Ausfallenden liegenden Schrauben (**7C**) in der Reihenfolge 1-2-1 zum vorgesehenen Anzugsmoment anziehen (**10±1Nm**).

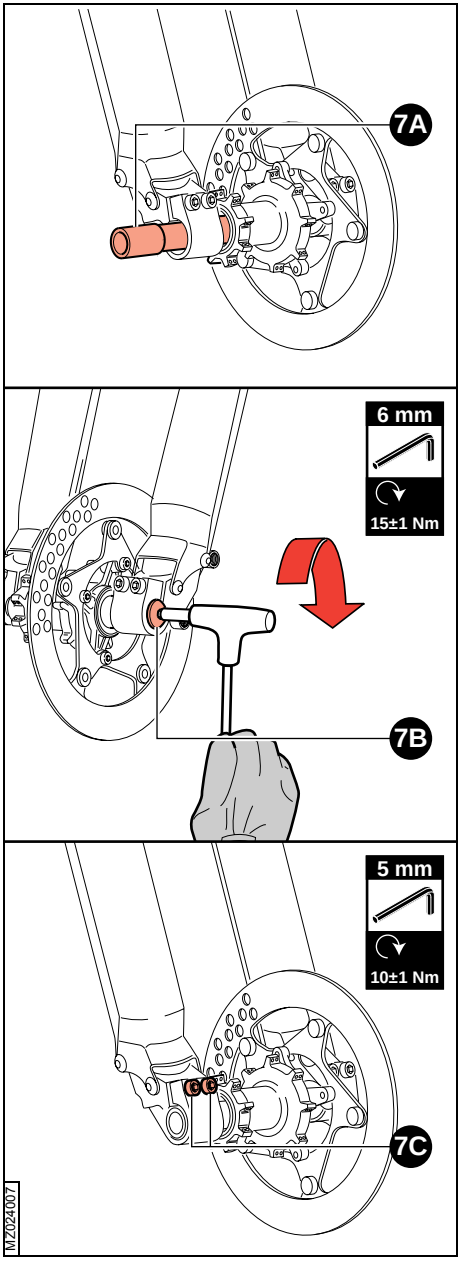


Abb. 7 - *Radmontage der Shiver Series Gabeln*

3.4.5 Radmontage der Monster Series Gabeln

Abb. 8

Für ein einwandfreies Funktionieren der Gabel, muss das Rad wie folgt montiert werden:

- Falls die Gabel aus dem Rahmen weggenommen wurde, oder falls die Position der Gabelholme in Bezug auf die Gabelbrücke geändert wurde, wird es nötig sein, die 6 Schrauben (**8A**), die die Bügel (**8B**) befestigen, durch eine 4-mm Inbusschlüssel leicht auszuschrauben.
- Die Achse (**8C**) durch die rechte Radaufnahme, das Rad und die linke Radaufnahme schieben.
- Die Achsenschraube (**8D**) auf der linken Seite durch eine 6-mm Inbusschlüssel anschrauben und zum vorgesehenen Anzugsmoment anziehen (**15±1 Nm**).
- Sicherstellen, dass die Gabel und das Rad fluchtgerecht sind und die Gabelholme ein paar Mal vollständig ausfahren lassen. Das Rad soll nicht in Kontakt mit keinem Gabelteil kommen oder näher treten. Das Rad vorne aufheben, ein paar mal drehen, um die Fluchtung mit der Scheibenbremse zu prüfen. Die Betriebsanleitung der Bremsenanlage für die korrekte Anweisung kontrollieren.
- Die auf beiden Gabelenden liegenden Schrauben (**8E**) durch eine 5-mm Inbusschraube in der Reihenfolge 1-2-1 zum vorgesehenen Anzugsmoment anziehen (**10±1 Nm**).
- Durch einen 4 mm Inbusschlüssel die Schrauben (**8A**) in der Reihenfolge 1-2-3-2-1 zum vorgesehnen Anzugsmoment anziehen (**6±1 Nm**).

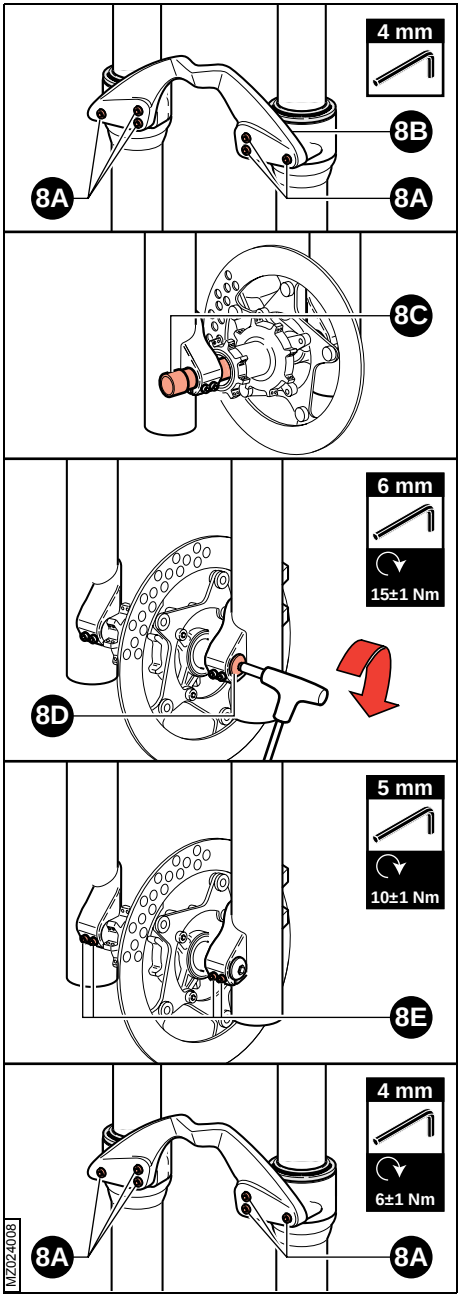


Abb. 8 - *Radmontage der Monster Series Gabeln*

3.5 Montage des Kotflügels

Abb. 9

Die 66, 888, All Mountain, Junior T, Z1 FR Modelle können einen integrierten Kotflügel aufweisen.

Der Kotflügel kann mit der Gabel geliefert werden oder kann er getrennt gekauft werden.

Beim Einbau des Kotflügels (**9A**) die Verstärkungsbuchse (**9B**) zwischen Schraube und Kotflügel wie in der Abbildung einsetzen, dann die Schrauben (**9C**) mit einer 8 mm-Maulschlüssel zum vorgesehenen Anzugsmoment anziehen (**6±1 Nm**).

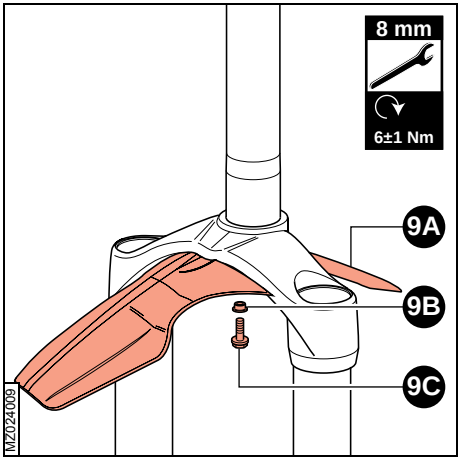


Abb. 9 - *Montage des Kotflügels*

3.6 Montage des Lenkerhalters

Die Modelle mit doppelter Gabelbrücke können mit Lenkerhalter (der Lenkerhalter kann zusammen mit der Gabel geliefert werden oder separat gekauft werden) ausgerüstet sein.

3.6.1 Montage des Lenkerhalters für alle Modelle mit doppelter Gabelbrücke ausgenommen die 888 Series

Abb. 10

Für die Montage, diesem Verfahren sorgfältig folgen.

- Den unteren Lenkerhalter (**10A**) auf die Gabelbrücke oben so montieren, dass die Löcher aufeinander passen.
- Mit einer 5 mm Inbusschlüssel die Schrauben (**10B**) zum vorgesehenen Anzugsmoment (**10±1 Nm**) anziehen und den Lenkerhalter festmachen.
- Den Lenker in einer zentralen Lage auf den Halter einbauen.
- Den Halter mit der dafür vorgesehenen Klemme (**10C**) festmachen.
- Die Schrauben (**10D**) mit einer 5 mm Inbusschlüssel zum vorgesehenen Anzugsmoment (**10±1 Nm**) anziehen.

Wenn nötig, finden Sie als Ersatzteile Verminderungsschalen (**10E**) zur Verfügung, die den Einbau von Haltern mit verschiedenem Durchmesser erlauben.

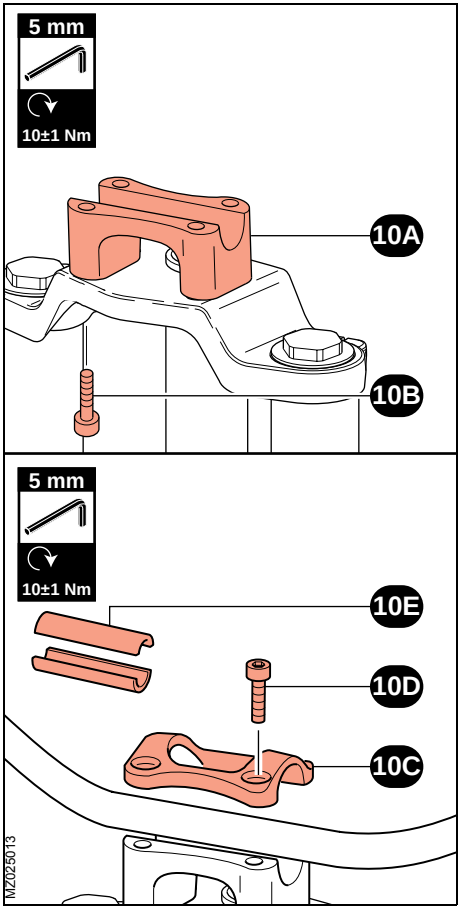


Abb. 10 - *Montage des Lenkerhalters*

3.6.2 Montage des Lenkerhalters für die 888 Series

Abb. 11

Für die Montage, diesem Verfahren sorgfältig folgen.

- Den unteren Lenkerhalter (**11A**) auf die Gabelbrücke oben so montieren, dass die Löcher aufeinander passen.
- Mit einer 4 mm Inbusschlüssel die Schrauben (**11B**) zum vorgesehenen Anzugsmoment (**6±1 Nm**) anziehen und den Lenkerhalter festmachen.
- Den Lenker in einer zentralen Lage auf den Halter einbauen.
- Den Halter mit der dafür vorgesehenen Klemme (**11C**) festmachen.
- Die Schrauben (**11D**) mit einer 4 mm Inbusschlüssel zum vorgesehenen Anzugsmoment (**6±1 Nm**) anziehen.

Wenn nötig, finden Sie als Ersatzteile Verminderungsschalen (**11E**) zur Verfügung, die den Einbau von Haltern mit verschiedenem Durchmesser erlauben.

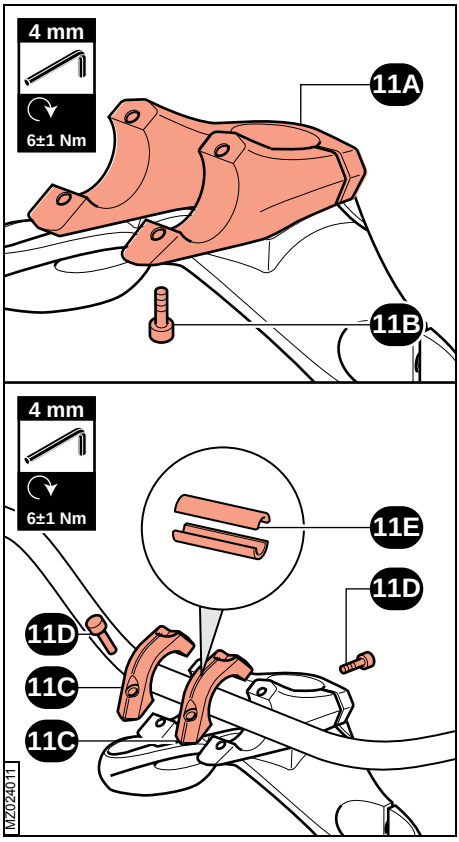


Abb. 11 - *Montage des Lenkerhalters – 888 Series*

4 WARTUNG

4.1 Mängel - ursachen - abhilfen.

Dieser Abschnitt führt einige Mängel auf, die sich beim Einsatz der Gabel ergeben könnten, dazu die Ursachen, die diese hervorgerufen haben können und gibt Hinweis auf eventuelle Abhilfemaßnahmen.
Immer erst diese Tabelle befragen, bevor Sie Eingriffe an der Gabel vornehmen.

VORSICHT!

Die Arbeiten, die von diesem Symbol kenngezeichnet sind müssen nur von MARZOCCHI autorisierten Kundendienststellen durchgeführt werden.

Tabelle 4.1: *Mängel - Ursachen - Abhilfen.*

Mängel	Ursachen	Abhilfen
Die Gabel hat zu viel anfängliche Eintauchhub (SAG)	Feder zu weich oder Öl zu flüssig	Die Federvorspannung erhöhen
		Die Federvorspannung erhöhen und den Vorspannring ersetzen
		Ölvolumen kontrollieren
		Härtere Federn einsetzten
		Den Luftdruck erhöhen
Die Gabel kommt zu schnell zum Endanschlag, obwohl der anfängliche Eintauchhub richtig ist	Die Druckstufendämpfung ist nicht genügend	Die Druckstufendämpfung erhöhen, durch Änderung der Ölvolumen
		Die Druckstufendämpfung durch den richtigen Einsteller erhöhen
Die Gabel kommt zu schnell zum Endanschlag; sie braucht mehr als die maximale mögliche Federvorspannung	Feder zu weich oder Öl zu flüssig	Ölvolumen kontrollieren
		Die Feder mit einer härteren Feder ersetzen
		Den Luftdruck erhöhen
Die Gabel nutzt nicht den kompletten Federweg	Feder zu hart oder Ölvolumen zu hoch	Ölvolumen kontrollieren
		Weichere Federn einsetzten
		Den Luftdruck reduzieren
Die Gabelzugstufe ist zu schnell, zu heftig nach jedem Schlag	Die Zugstufendämpfung ist nicht genügend	Zugstufendämpfung erhöhen
		Das Öl (SAE 7,5) mit einem Öl höherer Viskosität ersetzen
Die Gabel erreicht schnell das Federwegende	Die Druckstufendämpfung ist nicht genügend	Die Druckstufendämpfung am Ende des Federwegs durch den richtigen Einsteller erhöhen
Der Steuersatz neigt zum “Schließen” während Biegung	Die Zugstufendämpfung ist zu viel, die Feder ist zu schwach	Die Zugstufendämpfung reduzieren
		Die Feder mit einer härteren Feder ersetzen

MZ024

Mängel	Ursachen		Abhilfen
Die Gabel blockiert während der Zugstufe oder bleibt „komprimiert“ während vielfacher Schläge	Die Zugstufendämpfung ist zu stark		Die Zugstufendämpfung reduzieren
Schlaggeräusch bei der Zugstufe, aber ohne heftige Zugstufe	Die Zugstufendämpfung ist zu viel		Die Zugstufendämpfung reduzieren
Öl auf den Standrohren	Öldichtringe sind beschmutzt		Alle Dichtringe ersetzen
Große Menge Öl auf den Standrohren oder Ölverlust auf den Gleitrohren	Die Öldichtringe sind beschädigt, die Standrohre könnten beschädigt sein		Alle Dichtringe ersetzen und die Standrohre überprüfen lassen
Die Gabel ist klebrig, sie funktioniert nicht mehr als neu	Öldichtringe sind beschmutzt, die Gabel braucht Wartung		Alle Dichtringe ersetzen
Ölverlust am Holmboden	Lockere Bodenmutter/ schraube		Mutter oder Schraube einschrauben
	O-Ring ist beschädigt		O-Ring ersetzen
Sensibilitätsverlust	Gleitbuchsen verschlissen		Gleitbuchsen auswechseln
	Öl verschmutzt		Öl wechseln
Anomales Geräusch von der TAS Kartusche	Beschädigte TAS Kartusche		Wenden Sie sich an einem Kundendienst zur Überprüfung der korrekten Gabelfunktion
Der TAS Steuerungsknopf dreht während Gebrauchs			

VORSICHT!

Die Arbeiten, die von diesem Symbol kenngezeichnet sind müssen nur von MARZOCCHI autorisierten Kundendienststellen durchgeführt werden.

Tabelle 4.2: *Tabelle für regelmäßige Wartung*

Allgemeine Wartungsarbeiten		Einsatz	
		Intensiv	Normal
Überprüfung der Schraubenanzugsmomente		Vor jedem Einsatz	
Reinigung Holme		Nach jedem Einsatz	
Luftdruckkontrolle		Vor jedem Rennen	10 Stunden
Entlüftung (Monster T)		Vor jedem Rennen	10 Stunden
Kontrolle der Dichtringe		25 Stunden	50 Stunden
Gabelölwechsel		50 Stunden	100 Stunden
TST Kartusche Ölwechsel		25 Stunden	50 Stunden
Ersatz der Gabeldichtringe / TST Kartusche /DOPPIO AIR Kartusche		50 Stunden	100 Stunden

4.2 Allgemeinte Sicherheitsbestimmungen

- Nach einem vollständigen Ausbau, beim Wiedereinbau immer neue, originelle Marzocchi Dichtungen verwenden.
- Beim Anziehen von zwei benachbarten Schrauben oder Muttern immer die Reihenfolge 1-2-1 einhalten und Drehmomentschlüssel verwenden; die vorgesehenen Anzugsmomente beachten (siehe **Tabelle 6.14: Anzugsmomente**).
- Zur Reinigung auf keinen Fall entzündliche oder beizende Lösungsmittel verwenden, da diese die Dichtungen beschädigen können. Gegebenfalls nicht beizende Spezialreinigungsmittel verwenden, die nicht entzündlich sind oder einen hohen Flammpunkt haben, mit den Materialien der Dichtungen verträglich und nach Möglichkeit biologisch abbaubar sind.
- Vor langem nicht Nutzen immer alle Kontakteile mit Öl für Gabeln schmieren.
- Niemals Schmiermittel, Lösungsmittel oder Reinigungsmittel, die nicht vollständig biologisch abbaubar sind, wegschütten; sie müssen gesammelt und in geeigneten Behältern aufbewahrt werden, um dann nach den geltenden Bestimmungen entsorgt zu werden.
- Ausschließlich metrische Schlüssel, keine Zollschlüssel verwenden. Schlüssel mit Zollmaßen können zwar ähnliche Größen haben, wie die mit Millimetermaßen, aber sie können die Schrauben beschädigen und das Wiederaufdrehen unmöglich machen.
- Zum Abschrauben von Schlitz- oder Kreuzschlitzschrauben einen Schraubendreher von geeigneter Größe und Art verwenden.
- Wenn der Schraubendreher zum Anbringen oder Ausbauen von Halteringen aus Metall, Rundgummidichtungen, Führungsdichtungen, Führungsbuchsen oder Dichtungssegmenten benutzt wird, die bearbeiteten Teile nicht mit der Spitze des Schraubendrehers riefen oder einschneiden.
- Auf keinen Fall Wartungs- oder Einstellungsarbeiten durchführen, die in dieser Anleitung nicht erklärt werden; wenn nötig, die in der Anleitung nicht beschreibten Arbeite von autorisierten Kundendienststellen durchführen lassen.
- Wenn Sie Fragen zur Pflege und Wartung Ihres Federungssystems haben, wenden Sie sich direkt an den nächsten Kundendienst, den Sie auf der Vertreterliste am Ende dieses Handbuchs oder auf der Internet Adresse www.marzocchi.com finden können.
- Das vorliegende Handbuch hat nicht den Zweck, den Ein-/Ausbau der Federgabel, des Rades, der Bremsanlage, der Lenkvorrichtung oder irgendwelcher anderer Komponenten zu erklären, die direkt oder indirekt mit der Gabel verbunden sind, aber kein Teil von ihr sind. MARZOCCHI behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung Änderungen an den Produkten vorzunehmen.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- In sauberen, ordentlichen und gut beleuchteten Räumen arbeiten; die Durchführung der Wartung im Freien nach Möglichkeit vermeiden.
- Die Gabeln mit polierten Oberflächen sollten zum Aufrechterhalt ihres Originalglanzes regelmäßig mit einem "Poliermittel" für Karosserien behandelt werden.
- Genauestens überprüfen, ob sich im Arbeitsbereich Metallspäne oder Staub befinden.
- Die Komponenten der Gabel nicht verändern.

MZ024

4.3 Reinigung der Gabelholme

Der Staubabstreifer der Gabeln wird bereits vom Hersteller mit Fett geschmiert und erleichtert das Gleiten des Standrohrs, insbesondere in den Fällen, in denen die Gabel über lange Zeit nicht mehr eingesetzt wurde.
Während des Einsatzes der Federgabel kann es zum erhitzen des Fetts kommen und an den Standrohren zum Anhaften kommen, was den Eindruck erwecken könnte, dass Schmiermittelverluste vorliegen.
Nach jedem Einsatz die Außenoberflächen der Gabel, besonders die Standrohre und die Staubabstreifern sorgfältig reinigen.

⚠ VORSICHT!

Schlamm- und Staubablagerungen, wenn nicht sofort weggenommen, können schwere Schaden zum Federungssystem verursachen.

4.4 Monster T Entlüftung

Abb. 12
Um diese Arbeit durchzuführen, müssen die Holme vollständig ausgefedert sein (Vorderrad vom Boden abgehoben).
Wenn bei der Benutzung Luft in das Innere der Holme eindringt, kann sie wegen der besonderen Form der Dichtringe nicht mehr austreten und erzeugt einen Druck, der Funktionsstörungen der Gabel verursachen kann.
Wenn Funktionsstörungen oder Gleitensverlust der Holme eintreten, muss man auf beiden Holmen dieser Prozedur folgen:

- Mit einem Inbusschlüssel von 2 mm die Entlüftungsschraube (**A**) auf dem Verschluss aufdrehen, um die im Inneren entstandene Luft abzulassen.
- Den Zustand des Dichtrings (**B**) überprüfen; falls nötig, auswechseln.
- Die Entlüftungsschraube (**A**) zum vorgeschriebenen Anzugsmoment (**2±0,5 Nm**) anziehen, dabei darauf achten, dass der Dichtring (**B**) nicht beschädigt wird.

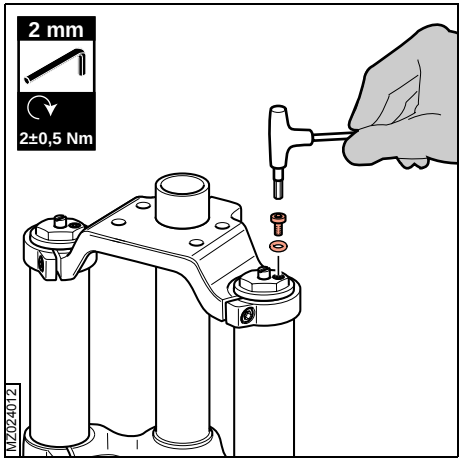


Abb. 12 - *Monster T Entlüftung*

5 EINSTELLUNGEN

Dank einer sorgfältigen Eichung ist es möglich, die beste Leistungen des Federungssystems zu erreichen.
In diesem Paragraph finden Sie, welche Arbeiten für ein korrektes Einstellen der Marzocchi Gabeln nötig sind.
Um die beste Eichung zu erreichen ist es nötig, mehrere Versuche durchzuführen: so wird man besser verstehen, welche Einstellungen vorzunehmen.
Die optimale Eichung wird von der Mountain Bike Rahmengeometrie, vom Fahrergewicht, vom Gelände, von den Hindernissen, sowie von anderen Faktoren, die den Fahrstil betreffen, beeinflusst; es ist deshalb nicht möglich, objektive Daten über die gewünschte Eichung anzugeben.
Wenn Sie aber diesen Anleitungen sorgfältig folgen, werden Sie die optimale Eichung in kurzer Zeit erreichen.
Bei der Gabeleichung ist es nötig, auf eine Einstellung nach der andere zu wirken, und die durchgeführten Arbeiten sowie die erreichten Verbesserungen aufzuschreiben.

VORSICHT!

Während die Eichungsarbeiten, die Einstellern nicht über ihren Endanschlag hinaus anziehen; den maximalen Luftdruck nicht überschreiten.

VORSICHT!

Zum Aufpumpen der Gabeln, die spezielle MARZOCCHI-Pumpe verwenden, die mit einem Manometer ausgestattet ist und die bei den Fachhändlern zu kaufen ist.

VORSICHT!

Der Einsatz von unangemessenen Ausrüstungen kann das Aufpumpen negativ beeinflussen und Funktionsfehler oder Schaden verursachen.

ANMERKUNG

Wenn Sie die beste Einstellung erhalten haben ist es ratsam, die Klicks- oder Drehzahl der Einstellschraube im Bezug auf die „völlig geschlosse“ Position (Einstellschraube völlig gedreht im Uhrzeigersinn) aufzuschreiben, um eine schnellere Rückstellung nach möglichen Änderungen durchführen zu können.

5.1 Eichungssätze und Federn

Hinsichtlich jeglicher Information über den Federwegverlängerungssatz und die verschiedene Federhärte (**K**), verweisen wir Sie auf die Website: www.marzocchi.com

5.2 Federvorspannung

Die optimale Federvorspannung ist die eine, bei der Sie den gewutschten Eintauchhub, der vom Fahrergewicht abhängig ist (**SAG**), erreichen (siehe **Par. SAG page 209**).
Je nach Modell kann die Feder entweder durch mechanische Einstellern oder mit dem inneren Luftdruck vorgespannt werden.
Bei den Modellen, die mit mechanischer Einstellung ausgestattet sind, entspricht jede Einstellumdrehung einem Federzerdrücken von 1 mm.

VORSICHT!

Die Gabel wird mit der minimalen Federvorspannung geliefert, die einem komplett gegen Uhrzeigersinn aufgedrehtem Einstellknopf entspricht. In dieser Konfiguration weist die Feder jedoch noch eine leichte Vorspannung auf, die in der Lage ist, den Anlauflasten entgegen zu wirken.

5.3 Positive Luft

Die positive Luft ist das Federungselement der Luftgabeln. Der optimale positive Luftdruck erlaubt Ihnen, den gewünschten SAG zu erreichen (siehe **Par. SAG page 209**).

MZ024

SAG

Der SAG ist der Gabeleintauchhub der vom Gewicht des Fahrers abhängig ist.

Abmessung

Abb. 13

Um den SAG abzumessen, brauchen Sie nur folgende Arbeiten durchzuführen.
Den Holmsteil zwischen die Gabelbrücke oben und den Staubabstreifer abmessen, und den Wert einschrauben (**A**).
Sich in der Fahrposition Sitzen, die Abmessung noch Mal durchführen und den Wert einschreiben (**B**).

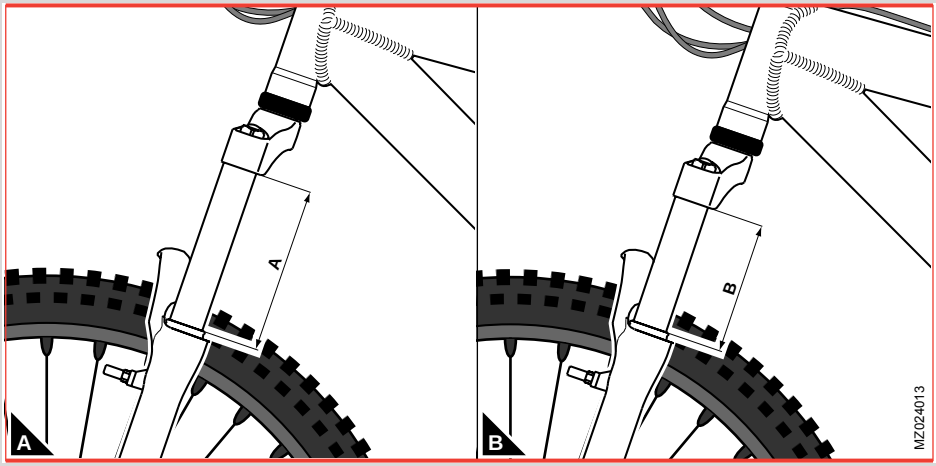


Abb. 13 - *SAG-Abmessung*

SAG= A - B

Wie man den optimalen SAG erreicht

Der optimale SAG beläuft sich auf 15-20% für die Cross-Country und All Mountain Gabeln und auf 25-30% für die Freeride und Downhill Gabeln.
Um den optimalen SAG zu finden, brauchen Sie einfach die folgende Rechnung durchzuführen:

SAG = T x S (T= Gesamtfederweg; S= empfohlener Eintauchhubprozentsatz)

5.4 Negative Luft

Durch den Einlass verdichteter Luft über das Ventil, können Sie die Anlaufreibung der Gabel reduzieren.
Beim Erhöhen des im Holm enthaltenen Drucks, erhöht man auch den Kraft, der dem Gabelgleiten hilft.
Die negative Luft auch ermöglicht, den maximalen Federwegswert bis zum 20 mm einzustellen.
Beim Erhöhen des im Holm enthaltenen Drucks, wird der Federweg reduziert.

5.5 PAR – Progressive Luft am Federwegende

Durch den Einlass verdichteter Luft über das Ventil, können Sie die Dämpfung der in der Druckstufe erzeugten Belastungen am Federwegende ändern.
Beim Erhöhen des im Holm enthaltenen Drucks, erhöht man auch die Dämpfung in der Druckstufenendephase.

5.6 Zugstufeneinstellung

Durch die Zugstufeneinstellung ist es möglich, die Zugstufengeschwindigkeit der Gabel nach einer Druckstufe zu kontrollieren.
Eine korrekte Einstellung der Zugstufengeschwindigkeit erlaubt dem Fahrer, ein stabiles Fahrrad zu haben, das die Geländehindernisse genau nachahmen kann.
Wenn die Gabeleinstellung zu schnell ist, wird die Vorderachse unstetig und kann die Mountain Bike schwingen. Wenn sie aber zu langsam ist, wird es schwierig, vielfache Hindernisse zu überschreiten, wo die Gabel zwischen zwei Hindernisse nicht komplett ausfedern kann.
Die Zugstufengeschwindigkeitseinstellung ist durch interne oder externe Einstellern möglich.

5.7 Druckstufeneinstellung

Durch die Druckstufeneinstellung ist es möglich, die Druckstufengeschwindigkeit zu kontrollieren.
Die Druckstufeneinstellung kann nach Belieben durchgeführt werden und sie muss den Gabeleintauchhub bis zum Endanschlag vermeiden.
Eine „harte“ Einstellung der Druckstufe erlaubt eine höhere Stabilität und einen aggressiveren Fahrstil, wo die mountain bike reaktiver wird; eine „weichere“ Einstellung bedeutet im Gegenteil weniger Stabilität aber ein Fahrstil, der nicht so nervös ist.
Die Druckstufeneinstellern können, je nach Modell, die Druckstufendämpfung auf den ganzen Federweg kontrollieren oder können nur am Federwegende wirken.

5.8 ETA (Extension Travel Adjust)

Die ETA Kartusche ermöglicht die Einstellung der Zugstufendämpfung während der Fahrt. Die Gabellänge wird reduziert, aber immer mit 30 mm Federweg.

Es sind zwei Positionen möglich:

Position „LOCK“
Durch Drehen des Knopfs im Uhrzeigersinn, wird die ETA Kartusche-Funktion aktiviert. Auf dieser Position bleiben die Gabelholme gesenkt, falls sie ein Hindernis treffen. Jedes weiteres Hindernis wird die Gabel immer mehr senken.
Diese Position ist nur für steile Steigungen geeignet.

Position : „UNLOCK“
Durch Drehen des Knopfs gegen den Uhrzeigersinn, wird die normale Gabelfunktion rückgestellt und die ETA Kartusche-Funktion entaktiviert.

⚠ **VORSICHT!**

Auf keinen Fall die Position „LOCK“ auf anspruchsvollen Abfahrten verwenden, da die Gabel im Kontakt mit Hindernissen nicht angemessen reagieren würde und zum Verlust des Fahrradskontrolle, sowie zu einem Unfall, Schaden an dem Fahrer und Tod führen könnte.

5.9 TAS (Travel Adjustment System)

Die TAS Kartusche bietet nicht nur die Möglichkeit, die Zugstufendämpfung während der Fahrt einzustellen, durch die Gabellängereduzierung aber immer mit 30 mm Federweg, siehe **Par. 5.8 ETA (Extension Travel Adjust)**, sondern auch den maximalen Federweg und die Gabellänge zu ändern, um die Gabel den Fahrerbedürfnissen und der Rahmengeometrie anzupassen.

⚠ VORSICHT!

Vor der TAS Kartusche Einstellung ist es nötig, die auf dem rechten Holm liegende Kammer der positiven Luft abzulassen, dann den korrekten Werkdruck wiederzuherstellen.

- Durch Drehen des im unteren Holmsteil liegenden Knopfs im Uhrzeigersinn, können Sie den maximalen Federweg und die Gabellänge reduzieren.
- Durch Drehen des im unteren Holmsteil liegenden Knopfs gegen den Uhrzeigersinn können Sie den maximalen Federweg und die Gabellänge erhöhen.

⚠ VORSICHT!

Den Knopf nie über seinen Endanschlag hinaus anziehen, da die Gabel sich beschädigen könnte und für den Fahrer gefährlich werden.

5.10 TST (Terrain Selection Tecnology)

Das TST System erlaubt die Gabeldämpfungseinstellung.
Die TST Kartusche verfügt über einen Zugstufeneinsteller im unteren Gebiet (siehe **Par. 5.6 Zugstufeneinstellung**) und über einen 5-Positionen Druckstufeneinsteller im oberen Gebiet.
Es erlaubt dem Fahrer, die beste Einstellung für jede Strecke finden.
Der im oberen Gebiet liegende Einsteller hat fünf Hauptpositionen (**CL, +, AM, -, DS**).
Dank den 5 Einstellpositionen kann der Fahrer schnell die beste Einstellung für jede Strecke finden.

Tabelle 5.1: *TST Einstellpositionen*

DS	Beste Einstellung für Downhill
- AM +	Beste Einstellung für All Mountain
CL	Beste Einstellung für Steigung, blockierte Gabel.

⚠ VORSICHT!

Auf keinen Fall die Position „CL“ auf anspruchsvollen Abfahrten verwenden, da die Gabel im Kontakt mit Hindernissen nicht angemessen reagieren würde und zum Verlust des Fahrradskontrolle, sowie zu einem Unfall, Schaden an dem Fahrer und Tod führen könnte.

Tabelle 5.2: *Gabelneinstellungen*

	Einstellungen													
	Federvorspannung mit Außeneinstellknkopf	Innenfedervorspannung	Federvorspannung mit Luft	Positive Luft (Federungssystem)	Negative Luft	"Progressive" Luft	Innenzugstufeneinstellun	Außenzugstufeneinstellung	Druckstufeneinstellun	Druckstufeneinstellung am Federwegende	ETA (Extension Travel Adjust)	TAS (Travel Adjustment System)	TST (Terrain Selection Tecnology)	
MX Comp			X2°	X2			RECHT.				LINKS.°			**Tab.6.2**
MX Pro			X2°	X2				RECHT.			LINKS.°			
Marathon RACE				X2	RECHT.	RECHT		LINKS.					LINKS.	**Tab. 6.3**
Marathon SL				X2	LINKS.	LINKS.		RECHT					RECHT.	
Marathon XC				RECHT.				RECHT.			LINKS.	LINKS.	RECHT.	
All Mountain SL				X2	LINKS.	LINKS.		RECHT					RECHT.	**Tab. 6.4**
All Mountain 1				RECHT				RECHT.			LINKS.	LINKS.	RECHT.	
All Mountain 2			X2°	X2			RECHT	RECHT.°			LINKS.°			
All Mountain 3			X2°	X2							LINKS.°			
Dirt Jumper I			X2					RECHT.						**Tab. 6.5**
Dirt Jumper II			X2				RECHT.							
Dirt Jumper III			X2											
D-Street 24"			X2											**Tab. 6.6**
Z1 FR SL				X2	LINKS.	LINKS.		RECHT.					RECHT.	**Tab. 6.7**
Z1 FR 1			RECHT.					RECHT.			LINKS.			
Z1 FR 2			RECHT.					RECHT.						
Z1 FR 3			X2								LINKS.°			
66 RC			X2					RECHT.		LINKS.				**Tab. 6.8**
66 R			X2					RECHT.						
66 VF			X2											
888 RC		X2						RECHT.		LINKS.				**Tab. 6.9**
888 R		RECHT.						RECHT						
888 VF														
Junior T	X2													**Tab. 6.10**
Monster								RECHT.	LINKS.	RECHT.				**Tab. 6.11**
Shiver SC	X2							X2						**Tab. 6.12**
Shiver DC	X2							X2						**Tab. 6.13**

° Wahlfreie Ausführung

Tabelle 5.3: *Zeichenerklärung*

X2	Einstellung auf beiden Holmen
RECHT.	Einstellung auf dem rechten Holm
LINKS.	Einstellung auf dem linken Holm

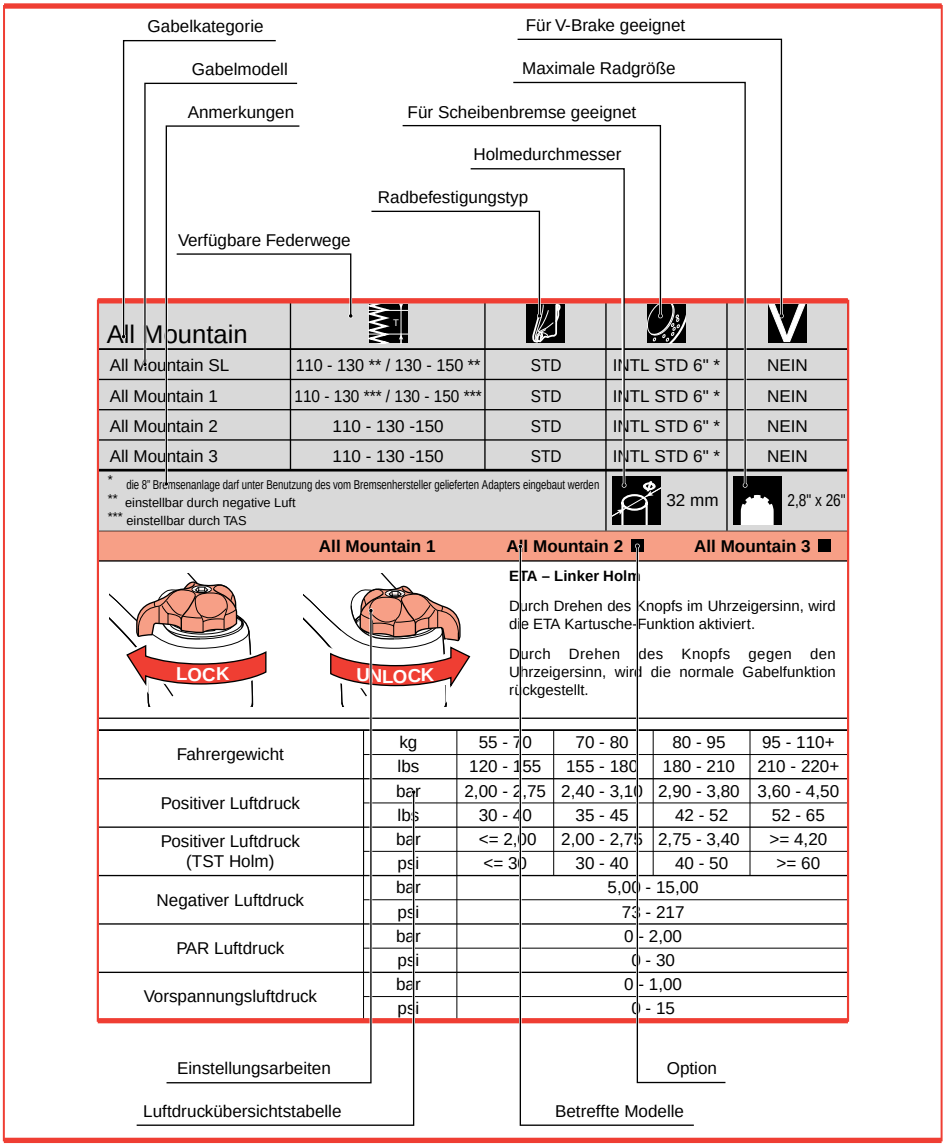
⚠ **VORSICHT!**

„Recht" und „Links" verstehen sich wie per im **1.1.1.**

6 ÜBERSICHTSTABELLEN

Die folgenden Tabellen zusammenfassen die wichtigsten Eigenschaften der Marzocchi Bomber Gabeln und erklären die mögliche Einstellungen und ihre DurchführungLecture des tableaux de récapitulation.

Tabelle 6.1: *Übersichtstabellenlesen*



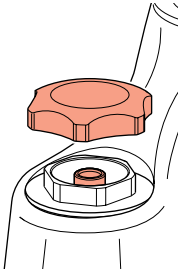
VORSICHT!

Marzocchi behält sich das Recht vor, die in der Tabelle angegebenen Daten und Eigenschaften mit oder ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Tabelle 6.2: *Mx Series*

MX				
MX Comp Air	85 - 105 - 120	STD	INTL STD 6"	V-Brake abnehmbare Befestigung
MX Comp Coil	85 - 105 - 120	STD	INTL STD 6"	V-Brake abnehmbare Befestigung
MX Comp + ETA	85 - 105 - 120	STD	INTL STD 6"	V-Brake abnehmbare Befestigung
MX Pro Air	85 - 105 - 120	STD	INTL STD 6"	V-Brake abnehmbare Befestigung
MX Pro Coil	85 - 105 - 120	STD	INTL STD 6"	V-Brake abnehmbare Befestigung
MX Pro + ETA	85 - 105 - 120	STD	INTL STD 6"	V-Brake abnehmbare Befestigung
			30 mm	2,2" x 26"

MX Comp Air **MX Comp +ETA** **MX Pro Air** **MX Pro + ETA**



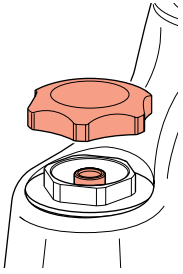
Positive Luft – Beide Holme (nur auf rechtem Holm fur +ETA Versionen)

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe montieren.

MX Comp Coil **MX Pro Coil**



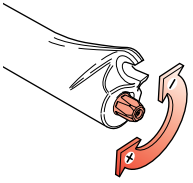
Federvorspannung mit Luft – Beide Holme

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe montieren.

MX Pro Air **MX Pro Coil** **MX Pro + ETA**



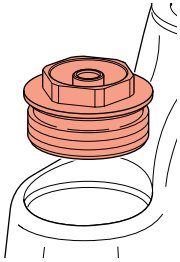
Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – rechter Holm

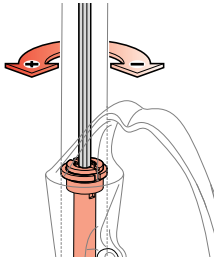
Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

MZ024

MX Comp Air MX Comp Coil MX Comp +ETA





Zugstufeneinstellung mit Inneneinstellung – Rechter Holm

Mit einer Spitze den in dem rechten Holm vorhandenen Druck ablassen.

Mit einer 21 mm Inbusschlüssel den Verschluss komplett aufschrauben und abnehmen.

Den mitgelieferten Sechskantstab in das Standrohr einführen und sicherstellen, dass der Stab sich zentral in der internen Bohrung der Einstellschraube befindet.

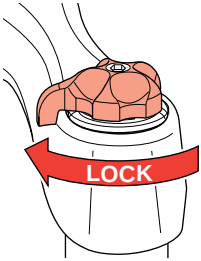
Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

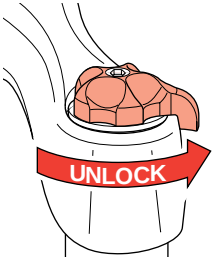
Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

Die Schutzkappe montieren und zum vorgesehenen Anzugsmoment (10±1 Nm) anziehen.

Den empfohlenen Luftdruck wiederherstellen.

MX Comp +ETA MX Pro + ETA





ETA – Linker Holm

Durch Drehen des Einstellknopfs im Uhrzeigersinn, wird die ETA Kartusche-Funktion aktiviert.

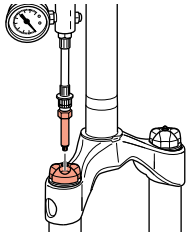
Durch Drehen des Einstellknopfs gegen den Uhrzeigersinn, wird di normale Gabelfunktion rückgestellt.

Fahrergewicht	kg	55 - 70	70 - 80	80 - 95	95 - 110+
	lbs	120 - 155	155 - 180	180 - 210	210 - 220+
Positiver Luftdruck	bar	2,00 - 2,75	2,40 - 3,10	2,90 - 3,80	3,60 - 4,50
	lbs	30 - 40	35 - 45	42 - 52	52 - 65
Vorspannungsluftdruck	bar	0 - 1,00			
	psi	0 - 15			

Tabelle 6.3: *Marathon Series*

Marathon				
Marathon Race	80	STD	INTL STD 6"	V-Brake feste Befestigung
Marathon SL	100 - 120*	STD	INTL STD 6"	V-Brake feste Befestigung
Marathon XC	100 - 120**	STD	INTL STD 6"	V-Brake feste Befestigung
* einstellbar durch TAS ** einstellbar durch negative Luft			30 mm	2,2" x 26"

Marathon Race **Marathon SL** **Marathon XC**



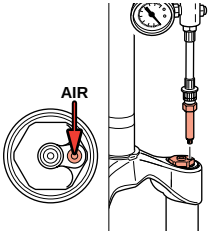
Positive Luft TST Kartusche– Rechter Holm (Linker Holm auf Marathon Race)

Die mit der "AIR" Aufschrift markierter Gummischutzkappe abnehmen und den TST-Knopf bis zum Aufdecken des Luftventils, drehen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Gummischutzkappe montieren und die korrekte Einstellung durch den TST-Knopf wiederherstellen.

Marathon Race **Marathon SL**



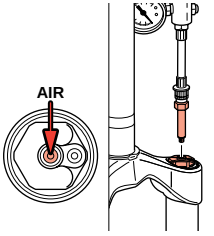
Positive Luft DOPPIO AIR Kartusche – Linker Holm (Rechter Holm auf Marathon Race)

Die Schutzkappe ausschrauben und abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem außen liegenden Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe komplett anziehen.

Marathon Race **Marathon SL**



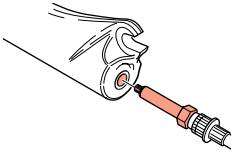
Negative Luft DOPPIO AIR Kartusche – Linker Holm (Rechter Holm auf Marathon Race)

Die Schutzkappe ausschrauben und abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem innen liegenden Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe komplett anziehen.

Marathon Race **Marathon SL**



PAR Luft DOPPIO AIR Kartusche – Linker Holm (Rechter Holm auf Marathon Race)

Die Gummischutzkappe ausschrauben und abnehmen (nur Marathon SL).

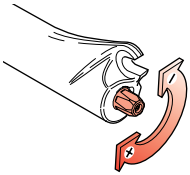
Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Gummischutzkappe komplett anziehen (nur Marathon SL).

MZ024

Marathon Series

Marathon Race **Marathon SL** **Marathon XC**

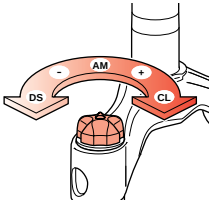


Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – rechter Holm (linker Holm auf Marathon Race)

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

Marathon Race **Marathon SL**

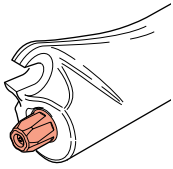


TST – Rechter Holm (Linker Holm auf Marathon Race)

Durch Drehen des Knopfes ist es möglich, die Druckstufendämpfung einzustellen, um das Gabelverhalten jeder Strecke anzupassen.

DS Beste Einstellung für Downhill
- , AM , + Beste Einstellung für All Mountain
CL Beste Einstellung für Steigung, blockierte Gabel

Marathon XC



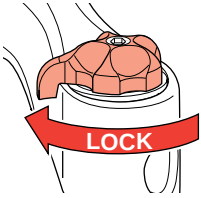
TAS – Linker Holm

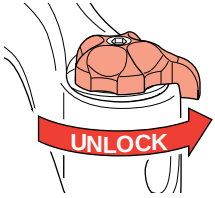
Durch Drehen im Uhrzeigersinn, können Sie den maximalen Federweg und die Gabellänge reduzieren.

Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn können Sie den maximalen Federweg und die Gabellänge erhöhen.

Vor der TAS Kartusche Einstellung ist es nötig, die auf dem rechten Holm liegende Kammer der positiven Luft abzulassen, dann den korrekten Werkdruck wiederzuherstellen.

Marathon XC





ETA – Linker Holm

Durch Drehen des Knopfs im Uhrzeigersinn, wird die ETA Kartusche-Funktion aktiviert.

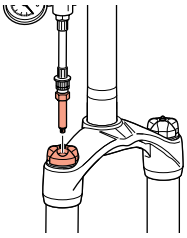
Durch Drehen des Knopfs gegen den Uhrzeigersinn, wird die normale Gabelfunktion rückgestellt.

Fahrergewicht	kg	55 - 70	70 - 80	80 - 95	95 - 110+
	lbs	120 - 155	155 - 180	180 - 210	210 - 220+
Positiver Luftdruck	bar	2,00 - 2,75	2,40 - 3,10	2,90 - 3,80	3,60 - 4,50
	lbs	30 - 40	35 - 45	42 - 52	52 - 65
Positiver Luftdruck (TST Holm)	bar	<= 2,00	2,00 - 2,75	2,75 - 3,40	>= 4,20
	psi	<= 30	30 - 40	40 - 50	>= 60
Negativer Luftdruck	bar	5,00 - 15,00			
	psi	73 - 217			
PAR Luftdruck	bar	0 - 2,00			
	psi	0 - 30			

Tabelle 6.4: *All Mountain Series*

All Mountain				
All Mountain SL	110 - 130 ** / 130 - 150 **	STD	INTL STD 6" *	NEIN
All Mountain 1	110 - 130 *** / 130 - 150 ***	STD	INTL STD 6" *	NEIN
All Mountain 2	110 - 130 -150	STD	INTL STD 6" *	NEIN
All Mountain 3	110 - 130 -150	STD	INTL STD 6" *	NEIN
* die 8" Bremsenanlage darf unter Benutzung des vom Bremsenhersteller gelieferten Adapters eingebaut werden ** einstellbar durch negative Luft *** einstellbar durch TAS			32 mm	2,8" x 26"

All Mountain SL — All Mountain 1



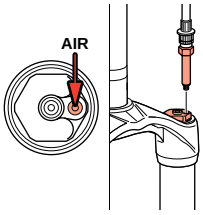
Positive Luft TST Kartusche– Rechter Holm

Die mit der “AIR” Aufschrift markierter Gummischutzkappe abnehmen und den TST-Knopf bis zum Aufdecken des Luftventils, drehen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Gummischutzkappe montieren und die korrekte Einstellung durch den TST-Knopf wiederherstellen.

All Mountain SL



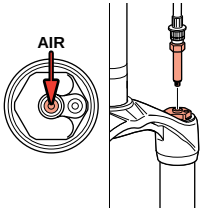
Positive Luft DOPPIO AIR Kartusche – Linker Holm

Die Schutzkappe ausschrauben und abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem außen liegenden Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe komplett anziehen.

All Mountain SL



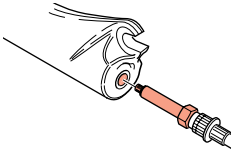
Negative Luft DOPPIO AIR Kartusche – Linker Holm

Die Schutzkappe ausschrauben und abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem innen liegenden Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe komplett anziehen.

All Mountain SL



PAR Luft DOPPIO AIR Kartusche – Linker Holm

Die Gummischutzkappe ausschrauben und abnehmen (nur auf 150 mm-Federweg Modell).

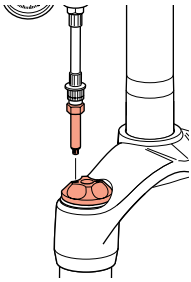
Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Gummischutzkappe komplett anziehen (nur auf 150 mm-Federweg Modell).

MZ024

All Mountain Series

All Mountain 2 ■



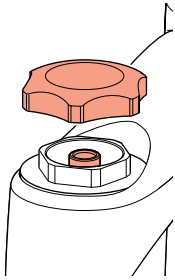
Positive Luft – HSCV Kartusche

Die mit der “AIR” Aufschrift markierter Gummischutzkappe abnehmen und den Zugstufeneinstellknopf bis zum Aufdecken des Luftventils, drehen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Gummischutzkappe montieren und die korrekte Einstellung durch den Zugstufeneinstellknopf wiederherstellen.

All Mountain 2 All Mountain 3



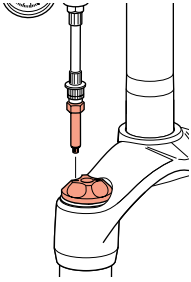
Positive Luft

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe montieren.

All Mountain 2 ■



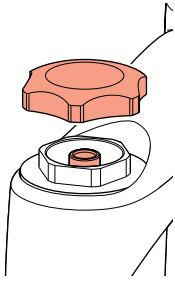
Federvorspannung mit Luft – HSCV Kartusche

Die mit der “AIR” Aufschrift markierter Gummischutzkappe abnehmen und den Zugstufeneinstellknopf bis zum Aufdecken des Luftventils, drehen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Gummischutzkappe montieren und die korrekte Einstellung durch den Zugstufeneinstellknopf wiederherstellen.

All Mountain 2 ■ All Mountain 3 ■



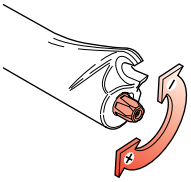
Federvorspannung mit Luft

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe montieren.

All Mountain SL



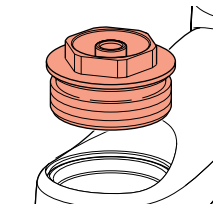
Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – Rechter Holm

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

All Mountain 2 ■ (Federweg 130 mm)

All Mountain 2

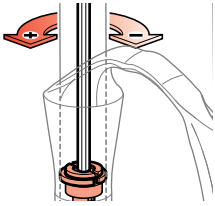


Zugstufeneinstellung mit Inneneinstellung – Rechter Holm

Mit einer Spitze den in dem rechten Holm vorhandenen Druck ablassen.

Mit einer 21 mm Inbusschlüssel den Verschluss komplett aufschrauben und abnehmen.

Den mitgelieferten Sechskantstab in das Standrohr einführen und sicherstellen, dass der Stab sich zentral in der internen Bohrung der Einstellschraube befindet.



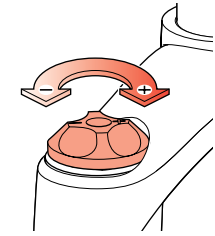
Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

Die Schutzkappe montieren und zum vorgesehenen Anzugsmoment (10±1 Nm) anziehen.

Den empfohlenen Luftdruck wiederherstellen.

All Mountain 2 ■ (150 mm federweg)

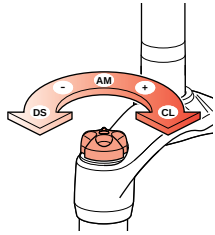


Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – Rechter Holm

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

All Mountain SL All Mountain 1



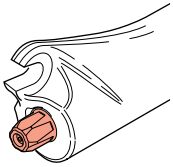
TST – Rechter Holm

Durch Drehen des Knopfes ist es möglich, die Druckstufendämpfung einzustellen, um das Gabelverhalten jeder Strecke anzupassen.

DS Beste Einstellung für Downhill
- , AM , + Beste Einstellung für All Mountain
CL Beste Einstellung für Steigung, blockierte Gabel

All Mountain Series

All Mountain 1



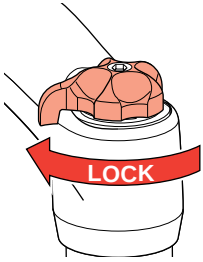
TAS – Linker Holm

Durch Drehen im Uhrzeigersinn, können Sie den maximalen Federweg und die Gabellänge reduzieren.

Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn können Sie den maximalen Federweg und die Gabellänge erhöhen.

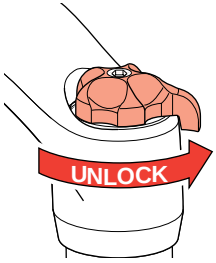
Vor der TAS Kartusche Einstellung ist es nötig, die auf dem rechten Holm liegende Kammer der positiven Luft abzulassen, dann den korrekten Werkdruck wiederzuherstellen.

All Mountain 1 **All Mountain 2** ■ **All Mountain 3** ■



ETA – Linker Holm

Durch Drehen des Knopfs im Uhrzeigersinn, wird die ETA Kartusche-Funktion aktiviert.



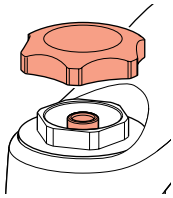
Durch Drehen des Knopfs gegen den Uhrzeigersinn, wird die normale Gabelfunktion rückgestellt.

Fahrergewicht	kg	55 - 70	70 - 80	80 - 95	95 - 110+
	lbs	120 - 155	155 - 180	180 - 210	210 - 220+
Positiver Luftdruck	bar	2,00 - 2,75	2,40 - 3,10	2,90 - 3,80	3,60 - 4,50
	lbs	30 - 40	35 - 45	42 - 52	52 - 65
Positiver Luftdruck (TST Holm)	bar	<= 2,00	2,00 - 2,75	2,75 - 3,40	>= 4,20
	psi	<= 30	30 - 40	40 - 50	>= 60
Negativer Luftdruck	bar	5,00 - 15,00			
	psi	73 - 217			
PAR Luftdruck	bar	0 - 2,00			
	psi	0 - 30			
Vorspannungsluftdruck	bar	0 - 1,00			
	psi	0 - 15			

Tabelle 6.5: *Dirt Jumper Series*

Dirt Jumper				
Dirt Jumper 1	100 - 120	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
Dirt Jumper 2	100	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
Dirt Jumper 3	100 - 130	STD **	INTL STD 6" *	NEIN
* die 8" Bremsenanlage darf unter Benutzung des vom Bremsenhersteller gelieferten Adapters eingebaut werden ** ø20 mm Steckachse verfügbar als Option			32 mm	2,8" x 26"

Dirt Jumper 1 **Dirt Jumper 2** **Dirt Jumper 3**



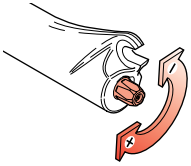
Federvorspannung mit Luft – Beide Holme

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe montieren.

Dirt Jumper 1

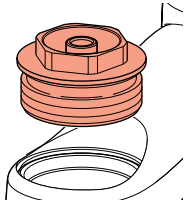


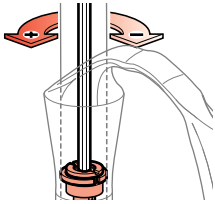
Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – rechter Holm

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

Dirt Jumper 2





Zugstufeneinstellung mit Inneneinstellung – Rechter Holm

Mit einer Spitze den in dem rechten Holm vorhandenen Druck ablassen.

Mit einer 21 mm Inbusschlüssel den Verschluss komplett aufschrauben und abnehmen.

Den mitgelieferten Sechskantstab in das Standrohr einführen und sicherstellen, dass der Stab sich zentral in der internen Bohrung der Einstellschraube befindet.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

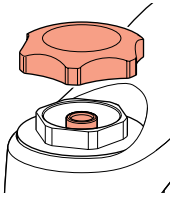
Die Schutzkappe montieren und zum vorgesehenen Anzugsmoment (10±1 Nm) anziehen.

Den empfohlenen Luftdruck wiederherstellen.

Fahrergewicht	kg	55 - 70	70 - 80	80 - 95	95 - 110+
	lbs	120 - 155	155 - 180	180 - 210	210 - 220+
Vorspannungsluftdruck (beide Holme)	bar	0 - 1,00			
	psi	0 - 15			

Tabelle 6.6: *D-Street 24""*

D-Street 24"				
	80	axe de roue débouchant ø 20 mm	INTL STD 6" *	V-Brake **
* die 8" Bremsenanlage darf unter Benutzung des vom Bremsenhersteller gelieferten Adapters eingebaut werden ** prédisposition amovible			32 mm	2,5" x 24"



Federvorspannung mit Luft (beide Holme)

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

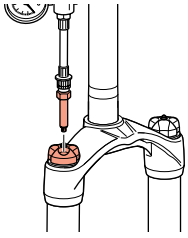
Die Schutzkappe montieren.

Fahrergewicht	kg	55 - 70	70 - 80	80 - 95	95 - 110+
	lbs	120 -155	155 - 180	180 - 210	210 - 220+
Vorspannungsluftdruck (beide Holme)	bar	0 - 1,00			
	psi	0 - 15			

Tabelle 6.7: *Z1 FR Series*

Z1 FR				
Z1 FR SL	130 -150 **	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
Z1 FR 1	130 -150	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
Z1 FR 2	130 -150	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
Z1 FR 3	130 -150	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
* die 8" Bremsenanlage darf unter Benutzung des vom Bremsenhersteller gelieferten Adapters eingebaut werden ** einstellbar durch negative Luft			32 mm	2,8" x 26"

Z1 FR SL



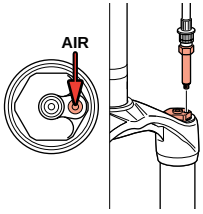
Positive Luft TST Kartusche– Rechter Holm

Die mit der “AIR” Aufschrift markierter Gummischutzkappe abnehmen und den TST-Knopf bis zum Aufdecken des Luftventils, drehen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Gummischutzkappe montieren und die korrekte Einstellung durch den TST-Knopf wiederherstellen.

Z1 FR SL



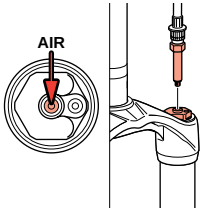
Positive Luft DOPPIO AIR Kartusche– Linker Holm

Die Schutzkappe ausschrauben und abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem außen liegenden Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe komplett anziehen.

Z1 FR SL



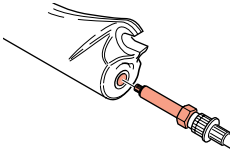
Negative Luft DOPPIO AIR Kartusche– Linker Holm

Die Schutzkappe ausschrauben und abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem innen liegenden Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe komplett anziehen.

Z1 FR SL



PAR Luft DOPPIO AIR Kartusche – Linker Holm

Die Gummischutzkappe ausschrauben und abnehmen

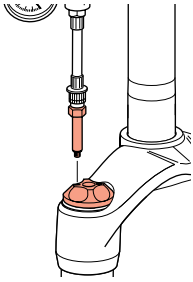
Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Gummischutzkappe komplett anziehen.

MZ024

Z1 FR Series

Z1 FR 1 **Z1 FR 2**



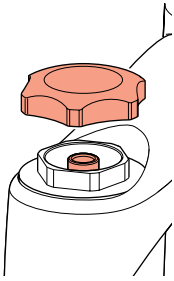
Federvorspannung mit Luft – HSCV Kartusche

Die mit der “AIR” Aufschrift markierter Gummischutzkappe abnehmen und den Zugstufeneinstellknopf bis zum Aufdecken des Luftventils, drehen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Gummischutzkappe montieren und die korrekte Einstellung durch den Zugstufeneinstellknopf wiederherstellen.

Z1 FR 2 **Z1 FR 3**



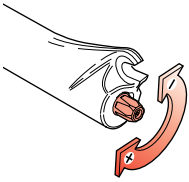
Federvorspannung mit Luft

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe montieren.

Z1 FR SL

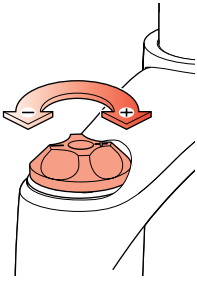


Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – Rechter Holm

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

Z1 FR 1 **Z1 FR 2**



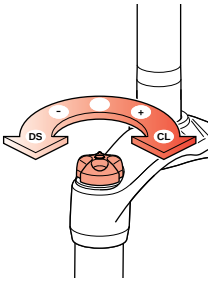
Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – Rechter Holm

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

Z1 FR Series

Z1 FR SL

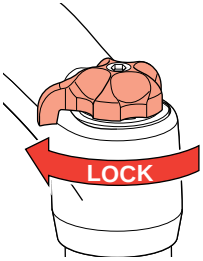


TST – Rechter Holm

Durch Drehen des Knopfes ist es möglich, die Druckstufendämpfung einzustellen, um das Gabelverhalten jeder Strecke anzupassen.

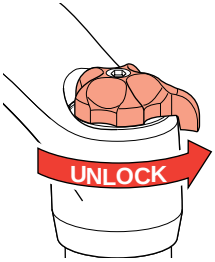
DS Beste Einstellung für Downhill
- , AM , + Beste Einstellung für All Mountain
CL Beste Einstellung für Steigung, blockierte Gabel

Z1 FR 1 Z1 FR 3 ■



ETA – Linker Holm

Durch Drehen des Knopfs im Uhrzeigersinn, wird die ETA Kartusche-Funktion aktiviert.



Durch Drehen des Knopfs gegen den Uhrzeigersinn, wird die normale Gabelfunktion rückgestellt.

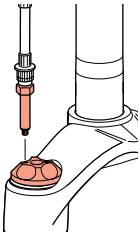
Fahrergewicht	kg	55 - 70	70 - 80	80 - 95	95 - 110+
	lbs	120 - 155	155 - 180	180 - 210	210 - 220+
Positiver Luftdruck	bar	2,00 - 2,75	2,40 - 3,10	2,90 - 3,80	3,60 - 4,50
	lbs	30 - 40	35 - 45	42 - 52	52 - 65
Positiver Luftdruck (TST Holm)	bar	<= 2,00	2,00 - 2,75	2,75 - 3,40	>= 4,20
	psi	<= 30	30 - 40	40 - 50	>= 60
Negativer Luftdruck	bar	5,00 - 15,00			
	psi	73 - 217			
PAR Luftdruck	bar	0 - 2,00			
	psi	0 - 30			
Vorspannungsluftdruck	bar	0 - 1,00			
	psi	0 - 15			

MZ024

Tabelle 6.8: *66 Series*

66				
66 RC	150 - 170	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
66 R	150 - 170	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
66 VF	150 - 170	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
* die 8" Bremsenanlage darf unter Benutzung des vom Bremsenhersteller gelieferten Adapters eingebaut werden			35 mm	2,8" x 26"

66 RC **66 R**



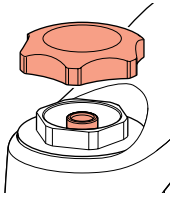
Federvorspannung mit Luft – HSCV Kartusche

Die mit der “AIR” Aufschrift markierter Gummischutzkappe abnehmen und den Knopf bis zum Aufdecken des Luftventils, drehen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Gummischutzkappe montieren und die korrekte Einstellung durch den Knopf wiederherstellen.

66 R **66 VF**



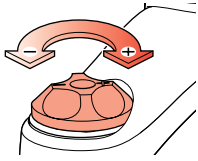
Federvorspannung mit Luft

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Pumpenadapter komplett an dem Ventil anschrauben und zum gewünschten Druck aufpumpen.

Die Schutzkappe montieren.

66 RC **66 R**

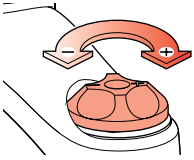


Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – Rechter Holm

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

66 RC



Druckstufeneinstellung am Federwegende – Linker Holm

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die hydraulische Druckstufenbremse am Federwegende erhöhen.

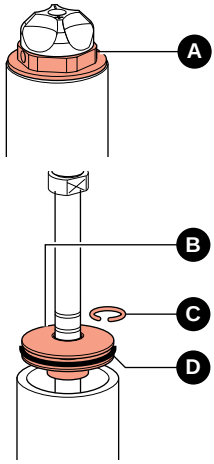
Durch Drehen der Einstellschraube gegen Uhrzeigersinn können Sie die hydraulische Druckstufenbremse am Federwegende reduzieren.

Fahrergewicht	kg	55 - 70	70 - 80	80 - 95	95 - 110+
	lbs	120 - 155	155 - 180	180 - 210	210 - 220+
Vorspannungsluftdruck (beide Holme)	bar	0 - 1,00			
	psi	0 - 15			

Tabelle 6.9: *888 Series*

888				
888 RC	170 -200	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
888 R	170 -200	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
888 VF	170 -200	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
* die 8" Bremsenanlage darf unter Benutzung des vom Bremsenhersteller gelieferten Adapters eingebaut werden			35 mm	2,8" x 26"

888 RC **888 R**



Zugstufeneinstellung

Mit einer 26 mm-Schlüssel beide obere Verschlusse (**A**) ausschrauben.

Die Standrohre nach unten ziehen, so dass der Kartuschenstab austritt.

Den Teller (**B**), auf dem die Feder wirkt, nach unten drucken und ihn festhalten.

Mit einem kleinen Schraubendreher den Metalldraht (**C**), der den Teller (**B**), wo die Feder liegt, blockiert, aus seinem Sitz herausnehmen.

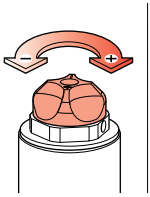
Den Teller gedruckt halten und den Draht in eine untere Raste setzen, wenn man die Vorspannung erhöhen will, oder in eine obere Raste setzen, wenn man die Vorspannung reduzieren.

Während des Herausziehen und des Wiedereinsetzen des Metalldrahts seien Sie besonders aufmerksam, die Teile nicht zu beschädigen.
Wenn der Pumpelementstab und bzw. der Metalldrahtsitz Schäden (wenn es auch kleine) aufweisen, die Gabel auf keinen Fall verwenden und sich an einen autorisierten Marzocchi Kundendienst wenden.
Den Metalldraht nicht verformen.

Die Standrohre hochschieben und den oberen Verschluss (**A**) mit einer 26 mm-Schlüssel zum vorgesehenen Anzugsmoment (10±1 Nm) anziehen.

Während der Wiedereinsetzen der Kartusche in das Standrohr seien Sie besonders aufmerksam, den O-Ring (D) nicht zu beschädigen.

888 RC **888 R**

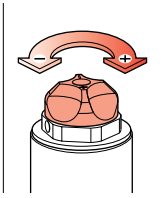


Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – Rechter Holm

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

888 RC



Druckstufeneinstellung am Federwegende – Linker Holm

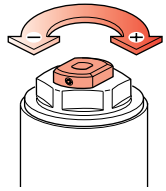
Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die hydraulische Druckstufenbremse am Federwegende erhöhen.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen Uhrzeigersinn können Sie die hydraulische Druckstufenbremse am Federwegende reduzieren.

MZ024

Tabelle 6.10: *Junior T*

Junior T				
	170	STD **	INTL STD 6" *	NEIN
* die 8" Bremsenanlage darf unter Benutzung des vom Bremsenhersteller gelieferten Adapters eingebaut werden ** ø20 Steckachse verfügbar als Option			32 mm	2,8" x 26"



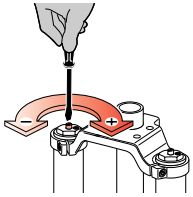
Federvorspannung mit Außeneinstellung – Beide Holme

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn können Sie den Vorspannungswert erhöhen.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn können Sie den Vorspannungswert reduzieren.

Tabelle 6.11: *Moster T*

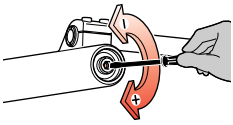
Monster T				
	200	ø 20 mm Steckachse	8" Post mount	NEIN
			40 mm	3,0" x 26"



Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfs im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

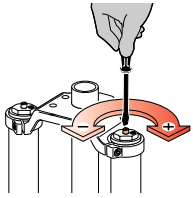
Durch Drehen des Einstellknopfs gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.



Druckstufeneinstellung – Rechter Holm

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die hydraulische Druckstufenbremse erhöhen; bei gleicher Beanspruchung, wird der Federweg kürzer

Durch Drehen der Einstellschraube gegen Uhrzeigersinn können Sie die hydraulische Druckstufenbremse reduzieren; die Gabel wird deshalb weicher gegenüber den Unebenheiten.



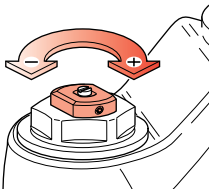
Druckstufeneinstellung am Federwegende – Linker Holm

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die hydraulische Druckstufenbremse am Federwegende erhöhen.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen Uhrzeigersinn können Sie die hydraulische Druckstufenbremse am Federwegende reduzieren.

Tabelle 6.12: *Shiver SC*

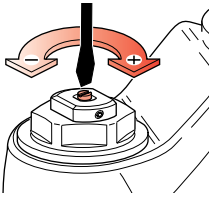
Shiver SC				
	100	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
* die 8" Bremsenanlage darf unter Benutzung des vom Bremsenhersteller gelieferten Adapters eingebaut werden			30mm	2,8" x 26"



Federvorspannung mit Außeneinstellung – Beide Holme

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn können Sie den Vorspannungswert erhöhen.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn können Sie den Vorspannungswert reduzieren.



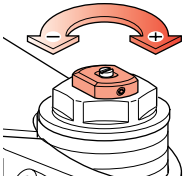
Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – Beide Holme

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

Tabelle 6.13: *Shiver DC*

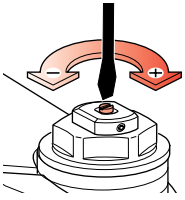
Shiver DC				
	190	ø 20 mm Steckachse	INTL STD 6" *	NEIN
* die 8" Bremsenanlage darf unter Benutzung des vom Bremsenhersteller gelieferten Adapters eingebaut werden			35mm	2,8" x 26"



Federvorspannung mit Außeneinstellung – Beide Holme

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn können Sie den Vorspannungswert erhöhen.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn können Sie den Vorspannungswert reduzieren.



Zugstufeneinstellung mit Außeneinstellung – Beide Holme

Durch Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung erhöhen; die Gabel wird deshalb langsamer während der Zugstufenphase.

Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn können Sie die Zugstufendämpfung reduzieren; die Gabel wird deshalb schneller während der Zugstufenphase.

Tabelle 6.14: *Anzugsmomente*

Schraubelement	Anzugsmoment (Nm)
Radachsenschrauben	15 ± 1
Radachsebefestigungsinbusschrauben	6 ± 1
Radachsebefestigungsinbusschrauben (D-Street – Shiver Series – Monster T)	10 ± 1
Obere Gabelverschlüsse	10 ± 1
Gabelbrücke unten Befestigungsschrauben	6 ± 1
Gabelbrücke unten Befestigungsschrauben (Monster T – Shiver DC)	10 ± 1
Gabelbrücke oben Befestigungsschrauben	6 ± 1
Gabelbrücke oben Befestigungsschrauben (Monster T – Shiver DC)	10 ± 1
Kotflügelbefestigungsschrauben	6 ± 1
Lenkerhalterbefestigungsschrauben (alle Gabeln mit doppelter Gabelbrücke ausgenommen 888 Series)	10 ± 1
Lenkerhalterbefestigungsschrauben (888 Series)	6 ± 1
ETA Knopfbefestigungsschrauben	2 ± 0,5
TAS Knopfbefestigungsschrauben	2 ± 0,5
Knopfbefestigungsschrauben der Zugstufeneinstellung	2 ± 0,5
Knopfbefestigungsschrauben der Druckstufeneinstellung	2 ± 0,5
Knopfsbefestigungsschrauben für Pumpelemente mit äußerer, unterer Einstellung	2 ± 0,5
Pumpelemente- Kartuschenbefestigungsbodenmuttern	10 ± 1
Kartuschenbefestigungsbodenschrauben (Monster T)	25 ± 1
V-Brake Befestigungsbolzen	9 ± 1
Befestigungsstifte des Vorspannungsknöpfe	1,5 ± 0,2
Entlüftungsschraube	2 ± 0,5
Bügelschrauben (Monster T – D-Street)	6 ± 1

7 GARANTIE

Wenn innerhalb der von der vorliegenden zweijährigen begrenzten Garantie (im Folgenden "Vereinbarung" genannt) festgelegten Zeitspanne irgendwelche Mängel auftreten, die das Material oder die Verarbeitung eines beliebigen Teils des Marzocchi-Federungssystems betreffen, wird das beschädigte Teil innerhalb von 30 (dreißig) Tagen nach Eingang des Teils bei einem autorisierten Marzocchi-Händler (oder Marzocchi USA für die Vereinigten Staaten - USA) mit vorbezahltem Transport und zusammen mit der Originalrechnung oder einem anderen Nachweis des Kaufdatums nach freiem Ermessen der Marzocchi S.p.A. kostenlos repariert oder ausgetauscht.

VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN: Diese Garantie gilt nicht bei Schäden, die auf Unfälle, Änderungen, Nachlässigkeit, falschen oder unsachgemäßen Gebrauch, Missbrauch, unterlassene Durchführung einer vernünftigen und angebrachten Wartung, unvorschriftsmäßige Montage, nicht vorschriftsmäßig ausgeführte Reparaturen oder Auswechslung von Teilen und Zubehör, die nicht mit denen der Marzocchi S.p.A. übereinstimmen, zurückzuführen sind, bei Ausführung von Abänderungen, die nicht von der Marzocchi S.p.A schriftlich empfohlen oder genehmigt wurden, bei Durchführung von Kunststücken, akrobatischen Sprüngen, Klettereien, Rennen, bei kommerzieller Nutzung, konkurrierender Nutzung, bei Nutzung in Mountain Biking, BMX Parken, oder auf BMX Strecken oder bei normaler Abnutzung und Verschleiß bei der Benutzung des Federungssystems. Diese Garantie gilt nicht bei normalen Verschleißteilen wegen Verwendung. Diese Komponente sind Öl, Dichtungen, Staubabstreifer und Buchsen; wir bitten Sie deshalb, den Zustand solcher Teile bei dem Einkauf zu überprüfen (oder vom Händler überprüfen zu lassen), da es nur bei dieser Zeit möglich sein wird, solche Komponente zu ersetzen. Die vorliegende Garantie verfällt außerdem, wenn das Federungssystem ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Marzocchi S.p.A. auf zum Verleih bestimmte Fahrräder montiert wird. Des Weiteren deckt diese Garantie nicht eventuelle Kosten, die für den Transport des Marzocchi-Federungssystems von oder zum autorisierten Marzocchi-Händler (oder Marzocchi USA für die Vereinigten Staaten - USA) aufgewendet wurden, den Arbeitslohn für den Ausbau des Marzocchi-Federungssystems von dem Fahrzeug oder die Entschädigung für den Nutzungsausfall des Marzocchi-Federungssystems während der Reparaturzeit. Die Garantie verfällt automatisch, falls die Seriennummer des Marzocchi-Federungssystems verändert, entfernt, unleserlich gemacht oder sonst wie manipuliert wird.

KÄUFER. Diese Garantie wird von der Marzocchi S.p.A. ausschließlich dem ursprünglichen Käufer des Marzocchi-Federungssystems gewährt und nicht auf Dritte übertragen. Die Käuferrechte im Sinne dieser Garantie dürfen nicht veräußert werden.

LAUFZEIT. Diese Garantie läuft ab dem Kaufdatum und gilt für zwei (2) Jahre ab dem Datum des Erstkaufs. Die gewechselten Komponenten haben eine sechs- (6) Monate Garantie.

VERFAHREN. Wenn ein von dieser Garantie gedeckter Schaden festgestellt wird, muss sich der Käufer an einen Marzocchi-Händler (oder Marzocchi USA für die Vereinigten Staaten - USA) wenden.

ALLEINIGE GÜLTIGKEIT. Diese Garantie ersetzt alle vorher bestehenden impliziten und expliziten Garantien, Erklärungen oder Verpflichtungen und bildet die ausschließliche Vereinbarung zwischen den Vertragspartnern bezüglich der Garantie des Marzocchi-Federungssystems. Alle impliziten und expliziten Garantieleistungen, die nicht in diesem Dokument enthalten sind, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

SCHÄDEN. Sofern nicht ausdrücklich in dieser Garantie vorgesehen, haften Marzocchi S.p.A. und Marzocchi USA, Inc **NICHT FÜR EVENTUELLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF DIE BENUTZUNG DES MARZOCCHI FEDERUNGSSYSTEMS ZURÜCKZUFÜHREN SIND, ODER FÜR REKLAMATIONEN AUF GRUND DIESER VEREINBARUNG,**

MZ024

GLEICHGÜLTIG, OB SICH DIE BEANSTANDUNG AUF DEN VERTRAG, AUF VERGEHEN ODER SONSTIGES BEGRÜNDET. Die oben erwähnten Garantieerklärungen sind exklusiv und ersetzen alle anderen Rechtsmittel. Manche Staaten erlauben keine Ausschließung oder Begrenzung von Neben- und Folgeschäden, deshalb kann dort diese Begrenzung oder Ausschließung unwirksam sein.

VERZICHT. EVENTUELLE IMPLIZITE GARANTIEN DER VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK UND ALLE IMPLIZITEN GARANTIEN, DIE SICH AUS VERHANDLUNGEN, GESCHÄFTLICHEN GEWOHNHEITEN, SATZUNGEN ODER SONSTIGEM ERGEBEN, SIND STRIKT AUF DIE BEDINGUNGEN DER VORLIEGENDEN SCHRIFTLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. Diese Garantie stellt das einzige und exklusive Rechtsmittel des Käufers bezüglich dieses Kaufs dar. Im Falle einer vermeintlichen Verletzung einer beliebigen Garantie oder eines gerichtlichen Vorgehens des Käufers wegen einer angenommenen Nachlässigkeit oder eines anderen ungesetzlichen Verhaltens von Marzocchi S.p.A oder Marzocchi USA, Inc., besteht das einzige und exklusive Rechtsmittel des Käufers in der Reparatur oder dem Austausch der beschädigten Teile, so wie oben vereinbart. Kein Händler oder Vertreter oder Mitarbeiter der Marzocchi S.p.A. oder Marzocchi USA, Inc, ist berechtigt, an dieser Garantie Änderungen oder Erweiterungen vorzunehmen.

HINWEIS. Installieren, reparieren und benutzen Sie das Marzocchi-Federungssystem in absoluter Übereinstimmung mit den Hinweisen in der Betriebsanleitung.

ANDERE RECHTE. Diese Garantie gewährleistet dem Käufer bestimmte Rechte; eventuelle andere Rechte können von Staat zu Staat unterschiedlich sein (nur für USA).

ANWENDBARES RECHT. Im Falle von Rechtsstreiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung oder dem Gebrauch des Marzocchi-Federungssystems ist das italienische Recht anwendbar, und zwar beim Gerichtsstand Bologna, Italien.

MARZOCCHI und BOMBER sind Handelsmarken, die von Marzocchi S.p.A. in Lizenz vergeben werden.

MARZOCCHI distributors and service centers

(DE) Die Vertreterliste finden Sie auf der Internet Adresse www.marzocchi.com

MARZOCCHI DISTRIBUTORS AND SERVICE CENTERS

EUROPE

COUNTRY	*C O M P A N Y*
AUSTRIA	TRENDSPORT GmbH Südtirolerstr., 1 - A6911 LOCHAU – Austria Contact: Mr. Klaus Froeis Tel.: +43 (0)5574 47147 • Fax: +43 (0)5574 52334 Info@trendsport.co.at
DENMARK	SCAN BIKE Frichsvej 17 – DK-8600 SILKEBORG - Denmark Contact: Lars Munskø Tel.: +45 (0)86 80 54 88 • Fax: +45 (0)86 80 54 75 scan-bike@email.dk
FINLAND	OY DUELL BIKE-CENTER AB Porraskuja 3, - 01740 VANTAA – Finland Contact: Jussi Laurikainen Tel.: +358 (0)6 322 7500 • Fax: +358 (0)6 322 2231 info@duellbike.fi • www.duellbike.fi
FRANCE	PHILAMY S.A. 1384, Parc Industriel Saint-Maurice - F 04100 Manosque – France Contact: Derrick Coetzer Tel. +33 (0) 4 92 70 97 00 • Fax: +33 (0) 4 92 72 60 70 Info@philamy.com • www.philamy.com
GERMANY	COSMIC SPORTS GmbH Ipsheimerstr. 15-17 - D-90431 NÜRNBERG – Germany Tel. +49 911 31 07 55 0 • Fax: +49 911 3107 55 55 Info@cosmicsports.de • www.cosmicsports.de
ITALY	LARM SPA Via Cà dell'Orbo, 36 – 40055 Villanova di Castenaso (BOLOGNA) - Italy Tel. +39 0516053460 • Fax +39 0516053411 Sales@larm.it
OFFICIAL DISTRIBUTOR ALSO FOR: ALBANIA – TURKEY – BULGARIA – ROMANIA – MOLDAVIA – UKRAINE – BELARUS –RUSSIA – ASIA – JAPAN - SOUTH AFRICA	
NORWAY	SPORTPARTNER AS POSTBOKS 555, BERGEN 5884 – Norway Tel. +47 55 50 6464 • Fax +47 55 50 6465 post@sportpartner.no • www.sportpartner.no

PORTUGAL	TAVARES & TIMMERMANS, Lda. Bike Center Condomínio Industrial de Alcolombal – Estrada de Alcolombal, Armazém 1 2705-833 TERRUGEM-SINTRA – Portugal Contact: Hans Timmermans Tel. +351 (0)21 961 06 21 • Fax +351 (0)21 961 06 38 bikecenter@mail.telepac.pt • www.bikecenter-pt.com
SLOVENIA	ELAN BIKES d.d. Letalika 29, 1000 Ljubljana Slovenija Tel.: +386 (0) 1 52 00 300 • Fax: +386 (0) 1 52 00 340 elanbikes@elan.si • www.elanbikes.com
OFFICIAL DISTRIBUTOR ALSO FOR: CROATIA, SERBIA, MONTENEGRO, BOSNIA HERZEGOVINA, MACEDONIA	
SPAIN	TEAM BIKE S.L. Elche Parque Industrial c/ Juan de la Cierva, 87 03203 Torrellano-Elche Alicante Spain Contact : Simon Tel.: +34 965 68 35 34 • Fax: +34 965 68 05 10 Info@teambike.es
SWEDEN	MOTORFIRMAN HOLGER AB P.O Box 6093 - SE-400 60 Göteborg - Sweden Phone: +46 31 7276320 • Fax: +46 31 582234 info@duells.se • www.duells.se
SWITZERLAND ***LIECHTENSTEIN***	INTERCYCLE Haldenmattstr. 3 – CH-6210 SURSEE – Switzerland Tel.: +41 (0)41 9266511 • Fax: +41 (0)41 9266352 Info@intercycle.com (www.intercycle.com
THE NETHERLANDS ***LUXEMBURG***	AUGUSTA BENELUX BV Roosveltstraat 46 – NL 2321 BM LEIDEN – The Netherlands Contact: Mr. Koeman • Tel. +31 (0) 71 5791580 • Fax +31 (0) 71 5323201 Marzocchi@augustabenelux.nl
UNITED KINGDOM ***IRELAND***	***SOLENT UK Ltd***. t/a Windwave Unit D2- D3 – Heritage Business Park – Heritage Way - GOSPORT Hants PO12 4BG - UK Tel. +44 (0)23 92521912 • Fax +44 (0)23 92522625 Office@windwave.co.uk • www.windwave.co.uk

OTHER COUNTRIES

COUNTRY	*C O M P A N Y*
AUSTRALIA	GROUPE SPORTIF PTY. LTD. 27 Ceylon Street, NUNAWADING 3131, Victoria – Australia Tel.: +61 3 9888 9882 • Fax: +61 3 9888 9902 help@groupesportif.com • www.groupesportif.com
BRAZIL	PLINIO CURI IMP. EXP.LTDS Rwa Pamplona 8185 Andar - 01405-030 SAO PAOLO – Brasil Tel.: +55 11 2510633 • Fax: +55 11 2515069 pcuri@ibm.net
CANADA	NORCO PRODUCTS LTD. 1465 Kebet Way PORT COQUITLAM, B.C. V3C 6L3 Canada Tel.: +1 604 552 2930 • Fax: +1 604 552 2948 Sales@norco.com • www.norco.com
ISRAEL	CYCLE TRADING COMPANY LTD. Hapardes Rd. RISHPON, Israel Tel.: +972 9 9513010 • Fax: +972 9 9509783 sales@ctc.co.il • www.ctc.co.il
KOREA	FOURS 69-6 Jeongja-Dong Bundang-Gu Seongnam-Si, KYONGGI-DO, Korea Tel.: +82 (0)31 719 6520/21 • Fax: +82 (0)31 719 6519 Fours1@yahoo.co.kr
PHILIPPINES	FAREN ENTERPRISES #59_E Bansalangin St., Project 7 - 1105 Quezon City – Philippines Tel. +632 372 2541 • Fax +632 372 2311 hansgee@mydestiny.net
SINGAPORE	CAPPA TRADING PTE. LTD. 85 Kaki Bukit Avenue , Shun Li Industrial Park SINGAPORE 417955 - Singapore Tel.: +65 8415151 • Fax: +65 8425133 cappa@pacific.net.sg
OFFICIAL DISTRIBUTOR ALSO FOR: MALAYSIA - INDONESIA - BRUNEI - THAILAND	
USA ***SOUTH AMERICA***	MARZOCCHI USA 25213 Anza Drive – VALENCIA - CA 91355 USA Tel.: +1 661 257 6630 • Fax: +1 661 257 6636 Marzmail@marzocchiusa.com • www.marzocchi.com

marzocchi

Agosto - 2004 - Ed. 01

MARZOCCHI S.p.A
Via Grazia, 2
40069 Lavino di Zola Predosa
BOLOGNA, ITALY
Telefono - +39 - (0)51-61 68 711
Telefax - +39 - (0)51-75 88 57
marzocchi@marzocchi.it

MARZOCCHI USA
25213 Anza Drive
Valencia, CA 91355
Telephone 011-661-257-6630
Fax 011-661-257-6636
techinfo@marzocchiusa.com

MARZOCCHI ASIA
36F-A2, No 760
Chung Ming South Road
Taichung, Taiwan, R.O.C.
info@marzocchiasia.com

www.marzocchi.com

Cod. 9001060